

# Finanzen und Steuern

Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

**2004**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im März 2006, überarbeitete Fassung vom 31.10.2006  
Artikelnummer: 2140360047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0)611 / 75 41 31; Fax: +49 (0)1888 / 10 644 4131 oder E-Mail:  
[forschungsausgaben@destatis.de](mailto:forschungsausgaben@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

### Textteil

Seite

Qualitätsbericht .....	4
------------------------	---

Methodische Erläuterungen .....	9
---------------------------------	---

### Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1995 - 2004 .....	14
1.2	Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1995 - 2004 .....	15
1.3	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2002 - 2004 .....	16
1.4	Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2002 - 2004 .....	17
1.5	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2002 - 2004 .....	18
1.6	Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2002 - 2004 .....	19
1.7	Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2002 - 2004 .....	20
2	Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004	
2.1	Nach Einrichtungs- und Ausgabearten .....	21
2.2	Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten .....	22
2.3	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	23
2.4	Nach Ländern und Wissenschaftszweigen .....	24
2.5	Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten .....	25
3	Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004	
3.1	Nach Einrichtungs- und Ausgabearten .....	31
3.2	Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten .....	32
3.3	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	33
3.4	Nach Ländern und Wissenschaftszweigen .....	34
3.5	Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten .....	35
3.6	Nach Einrichtungsarten und Technologiebereichen .....	41
3.7	Nach Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen .....	42
4	Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004	
4.1	Nach Einrichtungs- und Einnahmearten .....	44
5	Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004	
5.1	Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen .....	45
5.2	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	46
5.3	Nach Ländern und Einrichtungsgruppen .....	47

6	Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004	
6.1	Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen .....	48
6.2	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	49
6.3	Nach Ländern und Einrichtungsgruppen .....	50

## Anhang

Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik.....	51
Muster der Erhebungsbögen 2004 .....	52

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert nicht bekannt oder geheimzuhalten

### Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auf den Euro:

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rundung:

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Bezeichnung der Statistik:

Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – EVAS 21811

### 1.2 Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember

### 1.3 Erhebungstermin: 30. Juni

### 1.4 Periodizität: jährlich

### 1.5 Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet (Ergebnisse auch für einzelne Bundesländer)

### 1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Die Erhebungsgesamtheit besteht aus allen unter 1.7 genannten Erhebungseinheiten (Totalerhebung). Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Um die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Bundesländern regionalisieren zu können, müssen die Ergebnisse der Personalstandsstatistik herangezogen werden, da sie das Personal gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen nachweist. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Bundesländer am gesamten Personal einer Einrichtung.

### 1.7 Erhebungseinheiten:

Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen (darunter wissenschaftliche Archive, Bibliotheken und Museen), Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.

### 1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Ab Erhebung 2004 gilt zusätzlich die Verordnung Nr. 753/2004 der Europäischen Kommission zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie.

### 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

### **2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale):**

Jährlich werden die Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, die Art der Einrichtung, ihre Aufgaben und der Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner werden die Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art der Beschäftigung, Vergütungsgruppe und Bildungsabschluss erhoben.

Alle vier Jahre werden darüber hinaus die Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und die Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.

### **2.2 Zweck der Statistik:**

Die Erhebung bei den wissenschaftlichen Einrichtungen liefert jährlich Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen, die zur Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Zusammen mit den Informationen über die für Forschung und Entwicklung im Wirtschafts- und Hochschulsektor eingesetzten Mittel bietet diese Erhebung einen Gesamtüberblick über die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit in Deutschland und dient somit als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

### **2.3 Hauptnutzer der Statistik:**

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD

### **2.4 Einbeziehung der Nutzer:**

Bei der Gestaltung bzw. Novellierung der Rechtsgrundlagen wurden die unter 2.3 genannten nationalen Nutzer beteiligt.

## **3 Erhebungsmethodik**

### **3.1 Art der Datengewinnung: Totalerhebung**

### **3.2 Stichprobenverfahren: entfällt**

### **3.3 Stichprobenumfang, Auswahlverfahren: entfällt**

### **3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt**

### **3.5 Hochrechnung: entfällt**

### **3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:**

Postalische Befragung, Antworten per Papier-Fragebogen, Internet-Fragebogen oder Datenträger. Angeschrieben wird der Hauptsitz jeder Einrichtung, wo die Fragebögen (auch für Nebenstellen) beantwortet werden. Der Rückversand erfolgt postalisch an das Statistische Bundesamt oder an die Statistischen Landesämter beziehungsweise per Internet-Erhebung an das Statistische Bundesamt.

### **3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:**

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde darauf verzichtet, die Einnahmen und Ausgaben für die einzelnen Niederlassungen der Einrichtungen zu erheben. Die Regionalisierung der Ergebnisse erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Ebenso wird auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Die Zuordnung des Personals erfolgt proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung.

## **4 Genauigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:**

Da die Erhebung eine Totalerhebung ist, existieren lediglich nicht-stichprobenbedingte Fehler. Zum einen wird viel Arbeit in die Pflege des Berichtskreises investiert, da hier Vollständigkeit angestrebt wird. So werden permanent Datenbanken, Verzeichnisse und Publikationen nach Neugründungen, etc. ausgewertet (z.B. Informationen von Ministerien zur Forschungsförderung).

Eine Beeinträchtigung der Genauigkeit liegt im Verfahren zur Regionalisierung begründet (vgl. 1.6). Die Regionalisierung der Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Hier liegt die Annahme zugrunde, dass die Ausgaben proportional zum eingesetzten Personal anfallen. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn sich Haupt- und Nebenstellen hinsichtlich ihrer Investitionsstruktur oder ihres Forschungsschwerpunktes stark unterscheiden.

Darüber hinaus wurde aus Belastungsgründen auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt**

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: siehe 4.1**

### **4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: siehe 4.1**

#### **4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:**

Durch die Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf der Ebene der statistischen Einheit sehr gering. Schriftliche und telefonische Nachfragen bei den Einrichtungen oder Angaben aus deren eigenen oder anderweitigen Veröffentlichungen (z.B. Haushaltspläne, Wirtschafts- und Stellenpläne) liefern fehlende Informationen.

#### **4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale:**

Ebenso wie unter 4.5 beschrieben, werden auch Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale kompensiert.

### **5 Aktualität**

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt 15 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums.

### **6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Eventuelle Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse ergeben sich aus der Änderung und permanenten Vervollständigung des Berichtskreises der Erhebung. Bereits in der Erhebung nach dem früheren Finanz- und Personalstatistikgesetz waren die öffentlich geförderten Einrichtungen ohne Erwerbszweck auskunftspflichtig, wenn sie überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert wurden und die Fördersumme 160 000 EUR und mehr betrug. Die Angaben für die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungsanstalten wurden dagegen bis 1991 den Haushaltsplänen entnommen. Ab 1992 sind alle wissenschaftlichen Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die 160 000 EUR und mehr an öffentlichen Mitteln erhalten (unabhängig von der Höhe der Mittel aus anderen Bereichen), die öffentlichen Forschungsanstalten sowie alle rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen berichtspflichtig.

Bei der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und -gebieten ist zu beachten, dass bis 1991 die Einrichtungen schwerpunktmäßig einem Wissenschaftsgebiet zugeordnet wurden. Ab 1992 teilen die Einrichtungen, die in mehreren Wissenschaftsgebieten tätig sind, die Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete auf.

Beim Vergleich der Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist zu berücksichtigen, dass bis 1991 für eine Reihe von Einrichtungen die Ausgaben mangels geeignetem Koeffizienten insgesamt den Forschungs- und Entwicklungsausgaben zugeordnet wurden. Ab 1992 werden grundsätzlich die Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten, die in der Erhebung ermittelt werden, zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet.

Nach dem alten Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren wurden die Ergebnisse bundesländerweise nach dem Hauptsitz zugeordnet. Ab 1992 werden die Ergebnisse nach dem Einsatzort des Personals regionalisiert.

Ab 2001 werden die kommunalen Museen und Bibliotheken direkt befragt (Angaben zuvor aus der Jahresrechnungsstatistik), wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren beeinträchtigt wird.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Für die nationale und internationale Berichterstattung werden die Ergebnisse mit den Angaben des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen und den Angaben zu FuE an Hochschulen zum Gesamtergebnis für FuE in Deutschland zusammengefasst. Alle Erhebungen orientieren sich an den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

## **8 Weitere Informationsquellen**

Fachserie 14/Reihe 3.6 „Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“, StBA,

Fachserie 11/Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“, StBA,

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft „FuE-Datenreport“,

Bundesbericht Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt:

Frank Schüller

E-mail: [forschungsausgaben@destatis.de](mailto:forschungsausgaben@destatis.de)

Tel.: 0611 / 75 - 4131



# Methodische Erläuterungen

## 1 Erhebungstatbestände

### 1.1 Einnahme- und Ausgabearten

Einnahmen und Ausgaben werden nach den wichtigsten finanzwirtschaftlichen Arten erhoben. Die Abgrenzung orientiert sich an den Einzelpositionen des Gruppierungsplans der staatlichen bzw. kommunalen Haushaltssystematiken. Die Gliederung nach **Ausgabearten** unterscheidet zwischen Personalausgaben, Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden, übrigen laufenden Sachaufwand und Investitionsausgaben.

Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtswendungen, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse) zu rechnen.

Zum **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** werden Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zusammengefasst. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.

Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmitteln, Lehr- und Lernmitteln, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honoraren für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen.

Bei den **Investitionsausgaben** handelt es sich um Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für den Erwerb von Beteiligungen, für Baumaßnahmen und sonstige Investitionsausgaben. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen. Zum Erwerb von Beteiligungen zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen werden Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten gerechnet. Zu den sonstigen Investitionsausgaben zählen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Investitionsgütern wie EDV-Geräten, Kraftfahrzeugen, Labor- und Büroeinrichtungen.

Die **Einnahmen** werden in Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Ausland und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen unterteilt.

**Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds "Deutsche Einheit") zusammen.

Bei den **sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland** handelt es sich um laufende (Förderungs- und Kostenbeiträge, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse zu Forschungsprojekten) sowie investive Zahlungen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, Deutschen Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften).

Zu den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** werden Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Miet- und Pachteinnahmen, sowie Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. von Erzeugnissen der Versuchsgüter) gerechnet.

Während Zinseinnahmen und -ausgaben als Einnahmen aus Vermögen bzw. übriger laufender Sachaufwand in den statistischen Daten enthalten sind, werden die Entnahmen aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen sowie Tilgungszahlungen und Zuführungen zu Rücklagen nicht erhoben. Über die Ausgaben für Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung soll der reale Input in Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung nachgewiesen werden. Würden auch die oben genannten besonderen Finanzierungsvorgänge erfasst, so würden die Ergebnisse durch monetäre Vorgänge aufgebläht, denen keine realen Transaktionen zugrunde liegen.

Da sich die Erhebung am kameralistischen Rechnungswesen orientiert, werden Investitionen in dem Jahr, in dem sie getätigt wurden, nachgewiesen und Abschreibungen nicht erfasst. Obwohl die Ergebnisse teils von kameralistisch, teils von kaufmännisch buchenden Einrichtungen stammen, dürften die hierdurch verursachten Unterschiede in der Periodenabgrenzung die Aussagefähigkeit der Ergebnisse nicht grundsätzlich beeinträchtigen.

## **1.2 Einnahmen und Ausgaben nach Wissenschaftszweigen**

Einnahmen und Ausgaben werden nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten gegliedert. Diese sind durch die Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik definiert. Die Übersicht im Anhang zeigt, wie Wissenschaftszweige und -gebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen gebildet werden.

## **1.3 Art der Einrichtung und Aufgabenbereich**

Die Einrichtungen werden befragt, ob sie öffentliche Einrichtungen, gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen, sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck oder wissenschaftliche Bibliotheken und Museen sind. Zu den öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gehören die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft). Helmholtz-Zentren<sup>1</sup>, Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft<sup>2</sup> und Akademien (lt. Akademienprogramm) werden zu den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zusammengefasst. Die wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) werden unterschieden in öffentliche und öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren sowie Museen. Diese Einrichtungsgruppen lassen sich zum Gesamtergebnis addieren.

Da die Institute an Hochschulen<sup>3</sup> in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft eine besondere Position einnehmen, werden sie sowohl entsprechend ihrer Art und ihrer Aufgaben in einer der oben genannten Einrichtungsgruppen, als auch als Teil des Gesamtergebnisses nachgewiesen.

---

<sup>1</sup> Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur "Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)" zusammen.

<sup>2</sup> Die „Wissensgemeinschaft Blaue Liste“ wurde 1997 in „Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)“ umbenannt. Bei den Einrichtungen der WGL (Leibniz-Gemeinschaft) handelt es sich um selbständige Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichen Interesse sind, und deshalb neben den Helmholtz-Zentren, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gefördert werden.

<sup>3</sup> Institute an Hochschulen sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die mit Hochschulen verbunden sind und deren rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten durch die jeweiligen Landesgesetze über die Hochschulen geregelt wird.

#### 1.4 Wissenschaftsausgaben und Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung stellt eine Teilmenge der wissenschaftlichen Tätigkeiten dar und wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands (einschließlich der Kenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft) sowie zur Verwendung der Kenntnisse mit dem Ziel, für diese neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden. Um Forschung und Entwicklung gegenüber verwandten Tätigkeiten abzugrenzen, wird als Hauptkriterium geprüft, ob ein nennenswertes Element von Weiterentwicklung vorhanden ist<sup>4</sup>.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Ausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungs-Koeffizienten multipliziert.

Wissenschaft umfasst neben Forschung und Entwicklung auch wissenschaftliche Lehre und Ausbildung sowie wissenschaftliche Dienstleistungen. Wissenschaft schließt somit auch jene systematischen Tätigkeiten ein, die mit der Schaffung, Förderung, Verteilung und Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen auf allen Gebieten der Wissenschaft in engerem Zusammenhang stehen.<sup>5</sup> Sämtliche Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen werden zu den Wissenschaftsausgaben gerechnet.

#### 1.5 Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen

Im vierjährigen Rhythmus werden Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen erfasst. Ziel dieser Systematik ist, Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ihrem primären Zweck und nicht nach dem Forschungsgegenstand zu strukturieren<sup>6</sup>. Zwischen folgenden Forschungszielen wird unterschieden:

- Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt
- Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung
- Umweltschutz
- Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit
- Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung der Energie
- Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie
- Industrielle Produktivität und Technologie
- Gesellschaftliche Strukturen und Beziehungen
- Weltraumforschung und -nutzung
- Nicht zielorientierte Forschung
- Verteidigung

---

<sup>4</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 30.

<sup>5</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 18.

<sup>6</sup> Siehe Eurostat, nabs - Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte, 9/1993.

## 1.6 Ausgaben nach Technologiebereichen

Ebenfalls alle vier Jahre werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Technologiebereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Gentechnologie, Material- und Werkstofftechnologie und Nanotechnologie erhoben und veröffentlicht. Die Technologiebereiche werden wie folgt definiert und abgegrenzt:

**Informationstechnologie** beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Informationen zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.

**Material- und Werkstofftechnologie** befasst sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle und gewerbliche Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.

**Biotechnologische Forschung** und Entwicklung wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile zur Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern. Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird in biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik) und in **gentechnische Forschung** und Entwicklung unterteilt.

**Nanotechnologie** beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

## 1.7 Einnahmen nach Mittelgebern

Im Abstand von vier Jahren werden auch die Zuweisungen und Zuschüsse, die den größten Teil der Einnahmen der meisten Einrichtungen ausmachen, in einer tieferen Gliederung nach Mittelgebern erhoben. Hierbei werden die inländischen Mittelgeber getrennt nach Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, Bundesanstalt für Arbeit, sonstigem öffentlichen Bereich, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentlichen und privaten Unternehmen erfasst. Die ausländischen Mittelgeber werden in Europäische Union, Internationale Organisationen und sonstige ausländische Mittelgeber unterschieden.

## 2 Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren

Im Berichtsjahr 2004 wurden 985 Einrichtungen in die Auswertung einbezogen. 2004 gehörten 43 Bundesforschungsanstalten, 75 Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 15 Helmholtz-Zentren, 93 Berichtseinheiten der Max-Planck-Gesellschaft, 81 der Fraunhofer-Gesellschaft, 75 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, 7 Akademien (lt. Akademienprogramm), 419 sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und 94 wissenschaftliche, öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 15 wissenschaftliche, öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft) und 84 wissenschaftliche Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) zum Berichtskreis.

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird jährlich zentral vom Statistischen Bundesamt im Sommer des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durchgeführt. Im Erhebungsbogen sind Ausgaben und Einnahmen nach Wissenschaftszweigen und -gebieten gegliedert anzugeben. Da bei einigen Einrichtungen das interne Rechnungswesen keine Information über die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete liefert, müssen die Auskunftspflichtigen sie anhand der ihnen vorliegenden Informationen schätzen. Ausreichend fundierte Ergebnisse liefert im allgemeinen das Verfahren, das Personal oder die Kostenstellen den Wissenschaftsgebieten zuzuordnen und entsprechend die Ausgaben und Einnahmen auf die Wissenschaftsgebiete zu verteilen. Mit einigen größeren Einrichtungen wurden speziell auf die Gegebenheiten der Einrichtungen zugeschnittene Schätzverfahren vereinbart.

Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (vgl. Tabelle 2.3, 2.4, 3.3 und 3.4) werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional zu deren Ausgaben verteilt. Das führt dann zu Ungenauigkeiten, wenn einige Wissenschaftszweige überproportional hohe Ausgaben bei den zentralen Einrichtungen verursachen.

Wie erwähnt werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Wissenschaftsausgaben mit Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Werden die Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Einrichtung nach Bundesländern regionalisiert, so werden auch die Ausgaben und Einnahmen von Nebenstellen, die sich in anderen Bundesländern befinden, dem Bundesland, in dem der Hauptsitz der Einrichtung liegt, zugeordnet. Da eine Reihe von Einrichtungen bedeutende Nebenstellen besitzt, sind auf diese Weise nur bedingt Informationen über die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Bundesländer zu gewinnen. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt anhand der nach Einsatzort gegliederten Ergebnisse der Personalstandsstatistik, proportional zu den Anteilen der Nebenstellen am gesamten Personal einer Einrichtung. Hierzu wird das Personal in Vollzeitäquivalente umgerechnet und entsprechend seinem Beschäftigtenstatus gewichtet. Diesem Verfahren liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Ausgaben proportional zum Personal verteilen.

## **2.2 Personal**

Die Erhebung des Personals wird jährlich vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern im Sommer des Berichtsjahres durchgeführt. Das Personal wird gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen erfasst. Somit ist eine Regionalisierung nach Bundesländern möglich.

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1995 - 2004 <sup>1)</sup>

Jahr	Mill. EUR			
	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
1995 .....	6 266	7 378	26 817	40 460
1996 .....	6 305	7 652	27 211	41 169
1997 .....	6 273	7 677	28 910	42 859
1998.....	6 547	7 768	30 334	44 650
1999.....	6 632	7 937	33 623	48 191
2000.....	6 873	8 146	35 600	50 619
2001.....	7 146	8 524	36 332	52 002
2002.....	7 333	9 080	36 950	53 364
2003.....	7 307	9 202	38 029	54 538
2004.....	7 514	9 000	38 611	55 125

Jahr	Prozent			
	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
1995 .....	0,34	0,40	1,45	2,19
1996 .....	0,34	0,41	1,45	2,19
1997.....	0,33	0,40	1,51	2,24
1998.....	0,33	0,40	1,54	2,27
1999.....	0,33	0,39	1,67	2,40
2000.....	0,33	0,39	1,73	2,45
2001.....	0,34	0,40	1,72	2,46
2002.....	0,34	0,42	1,72	2,49
2003.....	0,34	0,43	1,76	2,52
2004.....	0,34	0,41	1,74	2,49

1) Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt.

2) Hochschulen 2004 Schätzung.

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1995 - 2004<sup>1)</sup>

Jahr	Vollzeitäquivalent Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
1995.....	75 148	100 674	283 316	459 138
1996.....	74 725	102 160	276 794	453 679
1997.....	73 495	100 646	286 270	460 411
1998.....	73 369	100 080	288 090	461 539
1999.....	71 435	101 471	306 693	479 599
2000.....	71 454	100 790	312 490	484 734
2001.....	71 906	101 443	307 257	480 606
2002.....	72 690	104 714	302 600	480 004
2003.....	73 867	100 594	298 072	472 533
2004.....	76 862	99 000	298 017	473 879

Jahr	1000 EUR Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
1995.....	83	73	95	89
1996.....	84	75	99	91
1997.....	85	76	101	93
1998.....	89	78	105	97
1999.....	93	78	110	100
2000.....	96	81	114	104
2001.....	99	81	116	106
2002.....	101	86	122	111
2003.....	99	90	124	113
2004.....	95	91	124	112

1) Quelle: Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt.

2) Hochschulen 2004 Schätzung.

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.3 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2002 - 2004

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	2 003 384	1 978 702	2 005 298	799 859	815 678	847 629
Bundesforschungseinrichtungen.....	1 527 409	1 485 236	1 507 532	600 413	602 672	624 858
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	475 975	493 466	497 766	199 446	213 006	222 772
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	5 551 844	5 497 279	5 635 001	5 389 656	5 340 818	5 491 767
Helmholtz-Zentren.....	2 356 756	2 348 304	2 390 682	2 348 127	2 341 556	2 390 682
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	1 132 057	1 107 764	1 187 140	1 132 057	1 107 764	1 187 140
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	1 046 878	1 048 369	1 069 247	1 046 878	1 048 369	1 069 247
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	937 214	909 853	905 768	797 113	773 753	773 511
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	78 939	82 989	82 164	65 481	69 376	71 187
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	1 067 391	1 069 705	1 098 756	892 600	884 239	918 726
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	808 074	829 918	834 082	251 275	266 658	256 281
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	259 326	261 115	267 908	30 308	32 241	33 271
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	177 790	168 406	168 811	21 445	22 293	22 536
Museen.....	370 958	400 397	397 363	199 521	212 125	200 474
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	9 430 693	9 375 604	9 573 137	7 333 389	7 307 393	7 514 403
darunter: Institute an Hochschulen.....	448 038	461 068	472 131	386 341	392 664	404 497



## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.4 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2002 - 2004

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften,</b>						
<b>Sport</b> .....	940 581	946 244	949 532	461 763	462 569	450 448
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	201 954	197 803	205 794	52 049	54 861	57 036
Philosophie, Theologie.....	15 653	17 350	17 920	7 770	9 507	10 286
Geschichte.....	371 674	383 940	386 590	158 847	159 301	150 852
Erziehungswissenschaften.....	99 432	114 442	120 559	74 200	87 430	91 766
Psychologie.....	35 655	44 034	34 751	33 267	40 364	32 156
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	216 213	188 675	183 919	135 630	111 106	108 351
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-</b>						
<b>wissenschaften</b> .....	414 166	427 870	450 398	304 756	318 896	344 232
Wirtschaftswissenschaften.....	193 442	196 386	194 399	144 085	147 352	148 345
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	220 724	231 484	256 000	160 671	171 545	195 887
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b> .....	3 708 207	3 587 117	3 718 830	3 058 124	2 983 738	3 141 639
Mathematik, Informatik.....	384 534	370 334	386 041	352 273	331 658	351 584
Physik, Astronomie.....	1 217 250	1 225 550	1 274 050	1 169 496	1 179 145	1 235 400
Chemie.....	476 729	505 695	505 613	421 571	450 973	450 561
Pharmazie.....	26 016	37 028	45 662	24 488	34 181	44 166
Biologie.....	886 301	713 706	806 647	768 178	665 361	757 425
Geowissenschaften.....	717 377	734 804	700 817	322 117	322 421	302 502
<b>Humanmedizin</b> .....	574 990	575 060	560 834	430 616	431 696	409 933
<b>Veterinärmedizin</b> .....	44 680	57 777	53 606	30 780	44 041	40 196
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungs-</b>						
<b>wissenschaften</b> .....	511 714	518 744	539 635	336 425	344 864	379 933
Agrar- und Forstwissenschaften.....	453 846	461 765	479 405	281 031	289 522	320 603
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	57 868	56 979	60 230	55 394	55 341	59 331
<b>Ingenieurwissenschaften</b> .....	2 272 913	2 291 873	2 364 019	1 938 084	1 948 368	1 997 909
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	114 354	121 082	114 654	91 580	98 675	96 493
Elektrotechnik.....	313 808	313 666	344 153	303 497	303 710	334 100
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	1 844 751	1 857 125	1 905 212	1 543 007	1 545 983	1 567 315
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b> .....	194 604	201 138	205 422	108 515	110 388	117 064
<b>Zentrale Einrichtungen</b> .....	768 838	769 782	730 860	664 325	662 834	633 050
<b>Insgesamt</b> .....	9 430 693	9 375 604	9 573 137	7 333 389	7 307 393	7 514 403

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.5 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2002 - 2004

1 000 EUR

Land	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Baden-Württemberg.....	1 409 133	1 342 048	1 430 712	1 281 725	1 217 119	1 300 969
Bayern.....	1 127 223	1 161 999	1 223 588	874 945	909 522	952 139
Berlin.....	1 239 985	1 252 821	1 258 270	855 361	864 289	876 172
Brandenburg.....	304 297	310 468	343 566	252 237	258 198	296 135
Bremen.....	159 662	163 167	157 927	145 164	148 426	145 412
Hamburg.....	371 386	379 953	370 514	268 815	274 646	279 203
Hessen.....	581 609	562 067	542 596	335 731	323 618	307 586
Mecklenburg-Vorpommern.....	173 052	188 395	205 701	145 757	160 916	182 236
Niedersachsen.....	860 934	860 245	875 492	576 020	573 686	554 905
Nordrhein-Westfalen.....	1 585 623	1 548 066	1 534 840	1 280 990	1 279 089	1 291 345
Rheinland-Pfalz.....	209 153	215 006	234 506	139 537	142 201	160 673
Saarland.....	62 605	62 971	66 653	61 728	62 011	65 832
Sachsen.....	650 497	659 552	662 049	490 059	497 681	506 353
Sachsen-Anhalt.....	190 744	194 305	204 160	168 769	171 808	184 663
Schleswig-Holstein.....	228 665	219 257	200 325	215 820	205 197	187 384
Thüringen.....	218 594	197 433	216 042	183 253	162 698	178 736
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	57 532	57 848	46 196	57 477	56 288	44 659
<b>Insgesamt.....</b>	<b>9 430 693</b>	<b>9 375 604</b>	<b>9 573 137</b>	<b>7 333 389</b>	<b>7 307 393</b>	<b>7 514 403</b>

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2002 - 2004

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe Einrichtungsart	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen-</b>						
<b>schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	23 100	23 888	25 062	10 429	10 728	11 110
Bundesforschungseinrichtungen.....	16 285	17 218	17 722	7 371	7 738	7 740
Landes- und kommunale Forschungs-						
einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	6 815	6 670	7 340	3 058	2 990	3 371
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern</b>						
<b>geförderte Einrichtungen für Wissen-</b>						
<b>schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	50 129	50 994	52 773	48 628	49 356	51 423
Helmholtz-Zentren.....	21 237	21 794	22 238	21 163	21 785	22 238
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	9 825	10 822	11 850	9 825	10 822	11 850
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	8 785	8 539	8 971	8 785	8 539	8 971
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	10 282	9 839	9 715	8 855	8 210	8 365
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa-</b>						
<b>tionen ohne Erwerbszweck für Wissen-</b>						
<b>schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	13 037	13 082	13 368	11 075	11 140	11 643
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und</b>						
<b>Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	9 616	9 885	9 594	2 558	2 643	2 684
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und						
Fachinformationszentren.....	6 583	6 742	6 353	754	711	754
Wissenschaftliche Museen.....	3 033	3 143	3 241	1 804	1 932	1 930
<b>Einrichtungen für Wissenschaft,</b>						
<b>Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	95 882	97 849	100 796	72 690	73 867	76 862
darunter: Institute an Hochschulen.....	5 035	5 061	5 213	4 303	4 030	4 625

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2002 - 2004

Vollzeitäquivalent

Land	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Baden-Württemberg.....	13 380	13 744	13 592	11 621	12 109	11 980
Bayern.....	12 636	12 513	14 175	9 408	9 357	10 548
Berlin.....	11 811	12 026	12 543	8 364	8 518	9 242
Brandenburg.....	3 479	3 634	3 575	2 839	2 984	2 977
Bremen.....	1 350	1 412	1 336	1 175	1 248	1 197
Hamburg.....	3 676	3 626	3 685	2 418	2 315	2 525
Hessen.....	5 720	5 761	5 586	2 838	2 983	2 885
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 783	1 933	1 944	1 499	1 553	1 607
Niedersachsen.....	9 278	9 713	9 819	6 294	6 537	6 387
Nordrhein-Westfalen.....	15 880	16 163	16 649	13 108	13 094	13 820
Rheinland-Pfalz.....	2 506	2 309	2 593	1 537	1 231	1 554
Saarland.....	640	633	692	643	622	684
Sachsen.....	6 259	6 778	7 344	4 435	5 005	5 226
Sachsen-Anhalt.....	2 124	2 307	2 260	1 868	1 961	1 982
Schleswig-Holstein.....	2 460	2 495	2 087	2 319	2 098	1 883
Thüringen.....	2 496	2 464	2 488	1 921	1 922	1 945
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	404	339	430	403	329	421
<b>Insgesamt.....</b>	<b>95 882</b>	<b>97 849</b>	<b>100 796</b>	<b>72 690</b>	<b>73 867</b>	<b>76 862</b>

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	1 172 670	100 631	433 202	298 795	2 005 298
Bundesforschungseinrichtungen.....	824 953	78 854	331 061	272 664	1 507 532
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	347 717	21 777	102 141	26 131	497 766
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	2 837 366	287 157	1 525 396	985 082	5 635 001
Helmholtz-Zentren.....	1 195 490	73 828	730 374	390 990	2 390 682
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	531 065	90 759	338 125	227 191	1 187 140
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	540 381	72 416	254 664	201 786	1 069 247
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	516 988	48 433	184 132	156 215	905 768
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	53 442	1 721	18 101	8 900	82 164
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	671 383	55 055	286 518	85 800	1 098 756
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	418 875	90 283	185 998	138 926	834 082
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren.....	170 739	30 149	49 842	17 178	267 908
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	104 449	10 606	34 105	19 651	168 811
Museen.....	143 687	49 528	102 051	102 097	397 363
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	5 100 294	533 126	2 431 114	1 508 603	9 573 137
darunter: Institute an Hochschulen.....	289 409	22 921	113 663	46 138	472 131

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sach- aufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport.....</b>	538 050	76 556	227 829	107 097	949 532
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	129 484	12 970	47 138	16 201	205 794
Philosophie, Theologie.....	12 680	1 228	3 087	925	17 920
Geschichte.....	204 777	40 469	67 906	73 439	386 590
Erziehungswissenschaften.....	59 615	4 064	55 341	1 539	120 559
Psychologie.....	15 991	2 021	11 373	5 366	34 751
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	115 504	15 804	42 984	9 627	183 919
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften.....</b>	287 248	25 285	118 509	19 356	450 398
Wirtschaftswissenschaften.....	122 214	9 580	54 920	7 685	194 399
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	165 034	15 706	63 589	11 672	256 000
<b>Mathematik, Naturwissenschaften.....</b>	1 936 647	179 555	930 979	671 649	3 718 830
Mathematik, Informatik.....	228 967	19 979	88 799	48 296	386 041
Physik, Astronomie.....	637 359	57 889	300 169	278 632	1 274 050
Chemie.....	284 584	24 467	108 832	87 731	505 613
Pharmazie.....	24 384	2 537	7 488	11 253	45 662
Biologie.....	399 080	43 814	199 485	164 269	806 647
Geowissenschaften.....	362 272	30 870	226 207	81 468	700 817
<b>Humanmedizin.....</b>	335 801	30 612	134 586	59 835	560 834
<b>Veterinärmedizin.....</b>	33 316	6 686	6 263	7 341	53 606
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....</b>	362 463	27 783	90 913	58 476	539 635
Agrar- und Forstwissenschaften.....	321 352	23 909	81 312	52 832	479 405
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	41 111	3 874	9 601	5 644	60 230
<b>Ingenieurwissenschaften.....</b>	1 151 608	97 245	681 007	434 158	2 364 019
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	71 456	6 564	29 486	7 148	114 654
Elektrotechnik.....	169 229	26 317	78 001	70 607	344 153
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	910 923	64 365	573 521	356 403	1 905 212
<b>Kunst, Kunstwissenschaft.....</b>	77 045	24 558	59 989	43 830	205 422
<b>Zentrale Einrichtungen.....</b>	378 116	64 845	181 039	106 860	730 860
<b>Insgesamt.....</b>	5 100 294	533 126	2 431 114	1 508 603	9 573 137

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	723 138	372 705	210 641	492 986	154 644	51 184	2 005 298
Bundesforschungseinrichtungen.....	616 277	318 298	.	224 262	104 122	.	1 507 532
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	106 861	54 407	.	268 724	50 522	.	497 766
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	3 079 701	1 727 849	341 004	70 991	203 309	212 147	5 635 001
Helmholtz-Zentren.....	1 259 447	901 488	214 224	.	.	12 692	2 390 682
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	1 002 334	.	29 280	.	75 841	68 493	1 187 140
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	307 162	714 534	.	11 655	.	16 488	1 069 247
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	475 603	100 123	79 221	56 600	82 480	111 741	905 768
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	35 155	.	.	-	43 141	2 732	82 164
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	321 695	387 632	56 192	23 345	131 833	178 059	1 098 756
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	53 704	11 445	8 587	9 353	722 746	28 248	834 082
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren.....	286	.	.	4 896	257 531	.	267 908
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	19 356	7 328	.	.	110 739	20 739	168 811
Museen.....	34 062	.	.	.	354 475	.	397 363
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	4 178 238	2 499 631	616 424	596 675	1 212 532	469 637	9 573 137
darunter: Institute an Hochschulen.....	172 702	150 945	58 186	3 089	19 793	67 416	472 131

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>

1 000 EUR

Land	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
Baden-Württemberg.....	519 374	627 471	106 876	57 520	68 294	51 175	1 430 712
Bayern.....	514 899	307 699	76 785	115 802	163 322	45 080	1 223 588
Berlin.....	474 745	210 179	128 737	12 610	337 700	94 300	1 258 270
Brandenburg.....	165 270	67 694	.	77 763	24 664	.	343 566
Bremen.....	101 985	35 671	.	-	16 488	.	157 927
Hamburg.....	276 688	13 517	24 096	17 432	10 229	28 552	370 514
Hessen.....	298 155	38 189	43 880	38 297	95 641	28 434	542 596
Mecklenburg-Vorpommern.....	155 546	10 589	.	26 136	7 861	.	205 701
Niedersachsen.....	389 394	286 465	49 872	73 554	65 807	10 400	875 492
Nordrhein-Westfalen.....	513 086	511 852	145 816	23 183	211 702	129 200	1 534 840
Rheinland-Pfalz.....	132 821	19 022	.	24 645	53 826	.	234 506
Saarland.....	.	38 513	.	-	1 798	1 495	66 653
Sachsen.....	294 765	210 093	9 333	63 070	68 703	16 086	662 049
Sachsen-Anhalt.....	103 355	42 158	6 527	17 323	13 778	21 020	204 160
Schleswig-Holstein.....	126 406	.	.	21 262	21 208	18 361	200 325
Thüringen.....	96 721	74 521	445	28 077	12 327	3 951	216 042
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	.	.	-	-	39 183	2 330	46 196
<b>Insgesamt.....</b>	<b>4 178 238</b>	<b>2 499 631</b>	<b>616 424</b>	<b>596 675</b>	<b>1 212 532</b>	<b>469 637</b>	<b>9 573 137</b>

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.



## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Baden-Württemberg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	67 550	4 686	22 595	13 801	108 632
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	554 670	55 535	349 896	188 422	1 148 523
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	64 650	7 087	31 204	11 920	114 862
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	37 757	2 562	10 977	7 399	58 695
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	724 628	69 869	414 672	221 542	1 430 712
<b>Bayern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	172 835	9 634	63 080	29 227	274 775
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	379 985	48 484	218 207	134 696	781 371
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	50 534	4 198	19 283	3 675	77 690
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	51 964	8 590	22 746	6 451	89 751
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	655 318	70 906	323 316	174 048	1 223 588
<b>Berlin</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	141 756	14 559	33 745	36 176	226 235
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	326 587	41 062	139 278	81 432	588 359
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	80 669	6 260	31 503	12 875	131 307
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	113 088	26 825	64 049	108 407	312 369
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	662 101	88 705	268 575	238 890	1 258 270

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Brandenburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	31 401	3 342	14 510	6 542	55 795
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	110 735	10 203	58 439	69 730	249 107
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	21 482	2 313	6 782	1 529	32 106
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	4 995	505	788	270	6 558
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	168 612	16 364	80 519	78 071	343 566
<b>Bremen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	41 998	2 211	45 191	22 676	112 076
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	25 541	2 263	9 110	1 262	38 176
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	71 756	5 844	55 876	24 451	157 927
<b>Hamburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	64 004	3 987	26 022	14 054	108 067
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	122 066	8 268	78 638	42 084	251 056
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	192 657	12 560	108 858	56 439	370 514

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Hessen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	108 984	19 127	58 739	18 908	205 758
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	108 372	12 306	50 461	28 183	199 323
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	35 153	2 713	19 540	1 674	59 081
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	43 643	10 810	21 912	2 069	78 434
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	296 152	44 957	150 652	50 835	542 596
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	29 184	2 407	6 776	5 171	43 538
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	64 182	4 958	33 706	36 225	139 072
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	7 141	404	2 940	5 526	16 011
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	3 663	722	714	1 980	7 079
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	104 171	8 491	44 137	48 902	205 701
<b>Niedersachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	171 568	18 910	55 775	114 591	360 843
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	198 634	20 161	105 008	53 685	377 488
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	63 333	3 388	20 100	6 389	93 209
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	27 540	6 124	9 345	943	43 952
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	461 075	48 582	190 227	175 607	875 492

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	176 445	11 704	89 976	25 383	303 508
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	505 074	35 362	234 342	121 865	896 642
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	136 009	8 862	61 297	12 603	218 771
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	54 247	20 919	33 600	7 152	115 918
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	871 775	76 848	419 214	167 003	1 534 840
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	38 810	3 300	9 833	5 131	57 075
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	50 195	4 722	18 053	21 917	94 887
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	27 456	1 588	9 735	2 181	40 960
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	26 897	6 822	5 738	2 126	41 584
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	143 358	16 433	43 360	31 356	234 506
<b>Saarland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	14 107	1 539	5 718	3 042	24 406
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	35 102	3 861	18 995	8 694	66 653

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	74 976	2 130	28 859	8 846	114 811
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	189 024	26 214	92 927	109 590	417 755
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	44 377	4 601	23 410	7 508	79 897
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	35 620	2 127	10 767	1 072	49 586
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	343 997	35 073	155 964	127 016	662 049
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	24 715	2 313	5 096	9 175	41 300
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	70 272	8 622	29 346	31 203	139 444
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	111 799	11 734	39 526	41 101	204 160
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	24 324	1 386	5 986	5 736	37 432
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	52 657	2 116	35 403	13 092	103 268
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	27 111	2 987	16 955	3 983	51 036
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	5 808	1 552	1 141	88	8 589
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	109 900	8 042	59 485	22 899	200 325

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Thüringen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	33 335	2 272	7 314	5 783	48 704
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	34 941	4 275	19 185	23 810	82 210
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	44 856	3 371	18 045	10 724	76 996
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	5 676	1 208	1 017	231	8 132
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	118 808	11 125	45 561	40 548	216 042
<b>Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	10 299	2 643	3 644	152	16 738
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	29 085	3 733	12 177	1 202	46 196
<b>Insgesamt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	1 172 670	100 631	433 202	298 795	2 005 298
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	2 837 366	287 157	1 525 396	985 082	5 635 001
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	671 383	55 055	286 518	85 800	1 098 756
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	418 875	90 283	185 998	138 926	834 082
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	5 100 294	533 126	2 431 114	1 508 603	9 573 137

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten**

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	534 527	47 160	169 138	96 805	847 629
Bundesforschungseinrichtungen .....	376 814	37 851	124 234	85 958	624 858
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	157 712	9 308	44 904	10 847	222 772
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	2 756 461	279 096	1 484 921	971 289	5 491 767
Helmholtz-Zentren.....	1 195 490	73 828	730 374	390 990	2 390 682
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	531 065	90 759	338 125	227 191	1 187 140
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	540 381	72 416	254 664	201 786	1 069 247
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	445 152	40 432	145 312	142 616	773 511
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	44 373	1 661	16 446	8 707	71 187
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	567 814	44 986	229 348	76 578	918 726
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	119 493	36 070	70 141	30 577	256 281
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren .....	21 282	3 658	6 345	1 986	33 271
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	13 545	1 424	4 641	2 926	22 536
Museen .....	84 666	30 987	59 155	25 666	200 474
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	3 978 294	407 311	1 953 549	1 175 249	7 514 403
darunter: Institute an Hochschulen .....	246 816	20 152	94 215	43 314	404 497

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten**

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sach- aufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport.....</b>	262 474	32 824	124 637	30 513	450 448
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	39 689	3 927	10 668	2 752	57 036
Philosophie, Theologie.....	7 794	646	1 685	161	10 286
Geschichte.....	86 434	14 338	33 839	16 240	150 852
Erziehungswissenschaften.....	45 944	2 784	41 739	1 299	91 766
Psychologie.....	14 450	1 871	10 676	5 159	32 156
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	68 162	9 258	26 030	4 901	108 351
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften.....</b>	224 854	18 636	86 951	13 791	344 232
Wirtschaftswissenschaften.....	98 811	6 652	36 732	6 150	148 345
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	126 043	11 984	50 219	7 641	195 887
<b>Mathematik, Naturwissenschaften.....</b>	1 605 306	150 710	773 879	611 743	3 141 639
Mathematik, Informatik.....	204 957	17 962	82 120	46 545	351 584
Physik, Astronomie.....	613 330	55 396	294 079	272 595	1 235 400
Chemie.....	246 898	23 353	99 891	80 420	450 561
Pharmazie.....	23 642	2 408	7 206	10 911	44 166
Biologie.....	366 153	40 949	189 444	160 879	757 425
Geowissenschaften.....	150 326	10 643	101 139	40 393	302 502
<b>Humanmedizin.....</b>	234 012	22 408	104 290	49 223	409 933
<b>Veterinärmedizin.....</b>	25 609	4 451	4 161	5 974	40 196
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....</b>	248 626	21 423	61 210	48 675	379 933
Agrar- und Forstwissenschaften.....	208 092	17 619	51 811	43 081	320 603
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	40 534	3 804	9 399	5 594	59 331
<b>Ingenieurwissenschaften.....</b>	1 004 168	84 497	601 821	307 422	1 997 909
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	59 361	5 772	25 120	6 240	96 493
Elektrotechnik.....	162 882	25 740	76 237	69 242	334 100
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	781 925	52 986	500 464	231 940	1 567 315
<b>Kunst, Kunstwissenschaft.....</b>	48 234	15 785	37 743	15 302	117 064
<b>Zentrale Einrichtungen.....</b>	325 012	56 575	158 857	92 605	633 050
<b>Insgesamt.....</b>	3 978 294	407 311	1 953 549	1 175 249	7 514 403



**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>**

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	204 856	94 734	75 681	332 074	112 850	27 435	847 629
Bundforschungseinrichtungen .....	175 931	76 860	.	197 889	86 454	.	624 858
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	28 925	17 874	.	134 184	26 396	.	222 772
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	3 029 897	1 685 891	332 888	70 330	172 556	200 204	5 491 767
Helmholtz-Zentren .....	1 259 447	901 488	214 224	.	.	12 692	2 390 682
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 002 334	.	29 280	.	75 841	68 493	1 187 140
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	307 162	714 534	.	11 655	.	16 488	1 069 247
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	428 646	58 165	71 370	55 939	59 233	100 159	773 511
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	32 309	.	.	-	35 635	2 372	71 187
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	294 582	333 176	51 616	15 290	97 424	126 637	918 726
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	25 134	4 403	1 148	5 129	216 635	3 831	256 281
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren .....	29	.	.	4 394	28 329	.	33 271
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	1 936	733	.	.	16 729	2 074	22 536
Museen .....	23 170	.	.	.	171 577	.	200 474
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	3 554 470	2 118 205	461 334	422 823	599 465	358 107	7 514 403
darunter: Institute an Hochschulen .....	155 960	114 319	56 859	2 950	17 422	56 986	404 497

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

#### 3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>

1 000 EUR

Land	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
Baden-Württemberg.....	486 244	592 602	106 652	44 606	26 523	44 342	1 300 969
Bayern.....	457 335	255 421	52 759	64 319	77 794	44 510	952 139
Berlin.....	400 623	172 194	111 757	7 515	111 599	72 484	876 172
Brandenburg.....	136 537	67 454	.	73 152	11 591	.	296 135
Bremen.....	101 133	33 455	.	-	7 298	.	145 412
Hamburg.....	200 554	4 841	24 095	17 432	5 721	26 560	279 203
Hessen.....	168 353	32 679	13 937	19 910	50 497	22 209	307 586
Mecklenburg-Vorpommern.....	138 185	10 253	.	26 136	2 137	.	182 236
Niedersachsen.....	291 654	123 247	42 602	62 386	28 199	6 817	554 905
Nordrhein-Westfalen.....	478 512	497 516	77 191	21 603	149 004	67 518	1 291 345
Rheinland-Pfalz.....	104 775	17 064	.	10 984	24 223	.	160 673
Saarland.....	.	38 318	.	-	1 437	1 334	65 832
Sachsen.....	263 836	172 315	6 364	20 885	32 557	10 396	506 353
Sachsen-Anhalt.....	92 420	38 604	5 364	17 323	10 613	20 338	184 663
Schleswig-Holstein.....	123 297	.	.	21 262	16 405	18 200	187 384
Thüringen.....	96 076	57 427	445	15 308	5 529	3 951	178 736
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	.	.	-	-	38 340	1 658	44 659
<b>Insgesamt.....</b>	<b>3 554 470</b>	<b>2 118 205</b>	<b>461 334</b>	<b>422 823</b>	<b>599 465</b>	<b>358 107</b>	<b>7 514 403</b>

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Baden-Württemberg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	38 946	2 760	10 825	4 470	57 001
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	539 463	55 272	340 480	187 243	1 122 458
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	62 413	6 812	29 545	11 779	110 550
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	7 485	363	2 070	1 042	10 960
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	648 307	65 208	382 919	204 534	1 300 969
<b>Bayern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	67 507	3 456	23 040	7 377	101 380
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	363 535	45 188	213 405	127 193	749 321
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	48 514	3 997	18 573	3 575	74 660
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	15 968	3 798	5 843	1 168	26 778
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	495 523	56 440	260 862	139 313	952 139
<b>Berlin</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	80 085	8 276	18 449	15 150	121 960
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	320 823	40 918	136 464	80 377	578 582
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	73 661	5 503	27 626	11 898	118 688
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	17 966	5 699	12 502	20 775	56 942
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	492 535	60 396	195 042	128 200	876 172

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Brandenburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	17 778	1 627	3 758	4 132	27 295
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	110 735	10 203	58 439	69 730	249 107
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	13 091	1 130	3 382	974	18 577
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	817	83	228	27	1 155
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	142 421	13 043	65 808	74 863	296 135
<b>Bremen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	40 567	1 959	44 364	22 593	109 484
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	23 012	1 882	7 966	1 172	34 031
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	64 724	4 068	52 790	23 831	145 412
<b>Hamburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	15 257	1 347	3 735	2 817	23 156
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	120 276	8 184	78 267	42 041	248 768
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	139 999	9 790	84 486	44 928	279 203

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Hessen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	27 055	3 119	9 024	3 561	42 758
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	102 211	11 787	47 910	27 410	189 317
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	24 226	1 715	13 269	941	40 152
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	13 679	5 623	14 458	1 598	35 358
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	167 171	22 245	84 661	33 510	307 586
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	18 079	2 132	4 118	2 947	27 276
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	64 182	4 958	33 706	36 225	139 072
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	6 454	370	2 661	4 971	14 455
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	728	143	279	282	1 433
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	89 443	7 603	40 765	44 424	182 236
<b>Niedersachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	84 478	10 356	19 362	20 426	134 623
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	180 170	17 996	92 939	51 451	342 557
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	42 026	2 300	15 104	4 319	63 750
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	8 170	1 763	3 647	397	13 976
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	314 845	32 415	131 052	76 593	554 905

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	95 695	7 563	54 972	16 217	174 448
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	494 021	34 073	227 581	121 091	876 766
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	102 709	6 085	39 104	10 581	158 478
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	36 838	14 242	26 027	4 547	81 654
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	729 263	61 963	347 684	152 435	1 291 345
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	10 044	1 171	1 788	2 473	15 476
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	47 221	4 701	17 530	21 849	91 302
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	26 661	1 588	9 489	2 136	39 875
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	8 452	2 837	2 281	452	14 021
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	92 378	10 297	31 088	26 910	160 673
<b>Saarland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	13 829	1 528	5 590	3 037	23 984
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	34 506	3 848	18 799	8 678	65 832

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	17 710	579	5 051	2 816	26 156
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	188 512	26 199	92 825	109 581	417 117
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	35 015	2 753	13 157	5 912	56 836
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	4 266	310	1 539	129	6 244
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	245 502	29 841	112 572	118 438	506 353
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	14 608	1 609	2 737	7 209	26 164
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	70 002	8 620	29 298	31 197	139 118
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	98 142	10 803	36 636	39 082	184 663
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	20 138	1 085	4 971	4 922	31 117
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	52 184	2 113	35 320	13 081	102 698
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	26 144	2 902	16 458	3 949	49 452
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	2 689	822	598	9	4 117
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	101 155	6 922	57 347	21 961	187 384

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Thüringen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	14 540	1 222	2 486	2 044	20 292
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	34 881	4 268	19 129	23 761	82 038
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	43 307	3 215	17 107	10 478	74 107
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	1 638	234	349	78	2 299
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	94 366	8 939	39 070	36 361	178 736
<b>Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	9 226	2 401	3 436	137	15 200
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	28 012	3 491	11 969	1 187	44 659
<b>Insgesamt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	534 527	47 160	169 138	96 805	847 629
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	2 756 461	279 096	1 484 921	971 289	5 491 767
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	567 814	44 986	229 348	76 578	918 726
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	119 493	36 070	70 141	30 577	256 281
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	3 978 294	407 311	1 953 549	1 175 249	7 514 403



**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**3.6 Nach Einrichtungsarten und Technologiebereichen**

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Ausgaben insgesamt	darunter:				
		Informations- Technologie	Biotechnologie (ohne Gentechnik)	Gentechnik	Material- und Werkstoff- technologie	Nano- technologie
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	847 629	44 646	124 354	30 475	.	13 541
Bundesforschungseinrichtungen .....	624 858	39 689	79 461	15 883	82 942	13 541
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	222 772	4 956	44 893	14 592	.	-
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	5 491 767	617 922	553 047	360 260	651 509	152 818
Helmholtz-Zentren.....	2 390 682	119 832	208 490	125 098	128 542	-
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 187 140	80 470	155 389	191 493	113 576	74 245
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 069 247	350 704	.	.	294 146	62 848
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	773 511	32 705	150 995	28 422	.	15 725
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	71 187	34 211	.	.	.	-
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	918 726	114 245	.	18 440	114 714	33 753
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	256 281	8 921	.	-	.	-
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren .....	33 271	4 926	-	-	-	-
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	22 536	.	-	-	-	-
Museen .....	200 474	.	.	-	.	-
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	7 514 403	785 734	736 620	409 175	854 249	200 112
darunter: Institute an Hochschulen .....	404 497	79 044	34 677	8 910	23 564	26 363

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

#### 3.7 Nach Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen

1 000 €

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt	Infrastruktur- maßnahmen und Raumgesamt- planung	Umwelt- schutz- und vorsorge	Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit	Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung von Energie	Landwirtschaft- liche Produktivität und Technologie
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	83 602	48 359	130 373	88 205	4 439	212 093
Bundesforschungseinrichtungen .....	58 899	35 679	97 444	85 259	2 910	108 338
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	24 703	12 680	32 929	2 946	1 528	103 755
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	378 628	95 985	330 961	664 093	432 065	119 601
Helmholtz-Zentren.....	188 705	.	238 429	382 420	343 028	.
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	78 861	-	7 092	87 168	15 223	3 841
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	20 248	12 370	.	44 362	.	28 058
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	58 715	.	51 200	149 040	39 135	84 322
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	32 099	-	.	1 104	.	.
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	55 453	16 888	.	108 855	35 594	.
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	8 746	-	.	-	-	.
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren .....	-	-	-	-	-	.
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	-	-	-	-	-	-
Museen .....	8 746	-	.	-	-	-
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	526 429	161 233	529 899	861 153	472 098	347 633
darunter: Institute an Hochschulen .....	56 452	6 553	20 270	75 217	14 872	1 824

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

#### 3.7 Nach Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen

1 000 €

Industrielle Produktivität und Technologie	Gesellschaft- liche Strukturen und Beziehungen	Weltraum- forschung und -nutzung	nicht zielorientierte Forschung	Verteidigung	FuE - Ausgaben insgesamt	Einrichtungsgruppe —  Einrichtungsart
						<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen-</b>
.	94 673	3 215	62 826	.	847 629	<b>schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>
.	60 857	-	56 643	.	624 858	Bundesforschungseinrichtungen .....
.	33 816	3 215	6 182	.	222 772	Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....
						<b>Gemeinsam von Bund und Ländern</b>
						<b>geförderte Einrichtungen für Wissen-</b>
1 256 247	287 238	321 066	1 550 383	55 499	5 491 767	<b>schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>
377 901	.	.	578 672	-	2 390 682	Helmholtz-Zentren.....
39 462	92 084	111 878	751 532	-	1 187 140	Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....
709 777	29 415	.	104 241	.	1 069 247	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....
.	140 367	17 575	92 440	.	773 511	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....
.	.	-	23 498	-	71 187	Akademien (lt. Akademienprogramm) .....
						<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa-</b>
						<b>tionen ohne Erwerbszweck für Wissen-</b>
336 573	154 408	3 657	87 058	.	918 726	<b>schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>
						<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und</b>
.	213 350	-	24 915	.	256 281	<b>Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>
-	.	-	.	.	33 271	Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren .....
-	.	-	.	-	22 536	Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....
.	168 575	-	18 520	-	200 474	Museen .....
						<b>Einrichtungen für Wissenschaft,</b>
1 663 973	749 668	327 938	1 725 182	149 194	7 514 403	<b>Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>
125 777	64 901	.	37 722	.	404 497	darunter: Institute an Hochschulen .....

#### 4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

##### 4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten

1 000 EUR

Einrichtungsart	Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Einnahmen insgesamt
	aus dem Inland		aus dem Ausland		
	vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich			
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	1 592 109	159 538	13 260	246 687	2 011 594
Bundesforschungseinrichtungen .....	1 156 853	141 774	9 911	199 862	1 508 400
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	435 256	17 764	3 349	46 825	503 194
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	4 255 083	192 287	175 499	925 310	5 548 178
Helmholtz-Zentren .....	1 760 342	55 642	69 438	400 964	2 286 386
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 036 452	51 794	38 546	60 591	1 187 382
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	643 419	29 963	37 956	349 849	1 061 187
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	737 072	.	.	112 460	929 879
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	77 798	.	.	1 446	83 344
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	710 675	135 220	45 602	232 745	1 124 242
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	762 490	34 138	1 553	43 046	841 227
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	259 934	4 014	.	.	268 412
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	151 672	11 699	.	.	172 241
Museen .....	350 884	18 425	420	30 845	400 574
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	7 319 408	521 118	235 816	1 447 707	9 524 049
darunter: Institute an Hochschulen .....	303 515	47 904	28 329	109 198	488 946

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches und Sonstiges Personal
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>				
	i	25 062	11 761	13 301
	w	9 819	3 247	6 572
Bundesforschungseinrichtungen.....	i	17 722	7 991	9 731
	w	6 817	2 167	4 651
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	i	7 340	3 770	3 570
	w	3 002	1 081	1 922
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup>.....</b>				
	i	52 773	29 409	23 364
	w	18 911	7 249	11 662
Helmholtz-Zentren.....	i	22 238	11 597	10 641
	w	7 207	2 596	4 611
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	11 850	6 305	5 546
	w	4 897	1 837	3 060
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	8 971	6 519	2 452
	w	2 257	1 221	1 036
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	i	9 715	4 990	4 726
	w	4 550	1 595	2 956
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>				
	i	13 368	8 604	4 764
	w	5 106	2 481	2 625
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>				
	i	9 594	3 893	5 701
	w	5 381	2 162	3 219
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	6 353	2 825	3 528
	w	3 877	1 658	2 219
Wissenschaftliche Museen.....	i	3 241	1 068	2 173
	w	1 505	505	1 000
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>				
	i	100 796	53 667	47 130
	w	39 216	15 138	24 078
darunter: Institute an Hochschulen.....	i	5 213	3 208	2 005
	w	2 046	884	1 163

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft</b>							
<b>Forschung und Entwicklung.....</b>	25 062	8 886	3 870	2 834	7 084	1 739	649
Bundesforschungseinrichtungen.....	17 722	7 432	3 003	.	3 145	883	.
Landes- und kommunale Forschungseinrich- tungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	7 340	1 454	867	.	3 938	856	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup>.....</b>	52 773	28 776	15 223	3 753	816	1 762	2 449
Helmholtz-Zentren.....	22 238	11 887	7 890	2 236	.	.	194
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	11 850	9 796	.	383	.	800	761
Fraunhofer-Institute.....	8 971	2 350	6 189	.	72	.	172
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	9 715	4 743	.	.	713	922	1 322
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	13 368	4 025	4 645	581	321	1 962	1 832
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	9 594	911	122	125	100	7 962	373
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	6 353	246	.	.	.	5 459	.
Wissenschaftliche Museen.....	3 241	666	.	.	.	2 503	.
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	100 796	42 598	23 860	7 294	8 321	13 425	5 304
darunter: Institute an Hochschulen.....	5 213	1 740	1 806	644	39	217	767

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2004

### 5.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen

Vollzeitäquivalent

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern ge- förderzte Ein- richtungen	Sonstige öffent- lich geförderte Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Wissen- schaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg..... i	13 592	1 433	10 106	1 179	874
w	4 716	499	3 334	431	453
Bayern..... i	14 175	3 831	7 900	1 051	1 393
w	5 290	1 383	2 895	400	612
Berlin..... i	12 543	2 788	5 607	1 735	2 414
w	5 449	1 171	2 161	745	1 373
Brandenburg..... i	3 575	746	2 306	408	117
w	1 553	365	946	169	74
Bremen..... i	1 336	.	781	476	.
w	502	.	304	155	.
Hamburg..... i	3 685	1 426	2 126	.	.
w	1 124	342	710	.	.
Hessen..... i	5 586	2 350	1 690	618	928
w	2 314	990	534	248	544
Mecklenburg-Vorpommern..... i	1 944	652	1 079	126	88
w	803	310	373	51	69
Niedersachsen..... i	9 819	3 920	3 751	1 479	670
w	3 550	1 188	1 544	424	395
Nordrhein-Westfalen..... i	16 649	3 661	9 343	2 430	1 216
w	6 024	1 627	2 878	915	605
Rheinland-Pfalz..... i	2 593	859	820	377	539
w	953	302	293	114	245
Saarland..... i	692	.	.	349	-
w	267	.	.	156	-
Sachsen..... i	7 344	1 429	3 898	1 079	938
w	3 404	737	1 515	404	750
Sachsen-Anhalt..... i	2 260	485	1 411	.	.
w	1 221	276	744	.	.
Schleswig-Holstein..... i	2 087	544	963	433	147
w	768	194	311	171	94
Thüringen..... i	2 488	737	527	1 084	140
w	1 100	345	224	447	85
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland..... i	430	.	.	120	-
w	180	.	.	59	-
<b>Insgesamt..... i</b>	<b>100 796</b>	<b>25 062</b>	<b>52 773</b>	<b>13 368</b>	<b>9 594</b>
w	39 216	9 819	18 911	5 106	5 381

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen**

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches und Sonstiges Personal
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>				
	i	11 110	5 285	5 826
	w	4 611	1 519	3 092
Bundesforschungseinrichtungen.....	i	7 740	3 580	4 160
	w	3 231	1 018	2 213
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	i	3 371	1 705	1 666
	w	1 379	501	879
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup>.....</b>				
	i	51 423	28 818	22 605
	w	18 283	7 000	11 283
Helmholtz-Zentren.....	i	22 238	11 597	10 641
	w	7 207	2 596	4 611
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	11 850	6 305	5 546
	w	4 897	1 837	3 060
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	8 971	6 519	2 452
	w	2 257	1 221	1 036
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	i	8 365	4 398	3 967
	w	3 923	1 346	2 577
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>				
	i	11 643	7 535	4 108
	w	4 376	2 153	2 223
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>				
	i	2 684	1 008	1 677
	w	1 364	494	870
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	754	345	409
	w	451	193	258
Wissenschaftliche Museen.....	i	1 930	662	1 268
	w	913	301	612
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>				
	i	76 862	42 646	34 216
	w	28 634	11 166	17 468
darunter: Institute an Hochschulen.....	i	4 625	2 806	1 819
	w	1 795	752	1 043

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.



**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen**

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft</b>							
<b>Forschung und Entwicklung.....</b>	11 110	2 626	1 176	980	4 738	1 231	359
Bundesforschungseinrichtungen.....	7 740	2 213	891	.	2 745	756	.
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	3 371	413	285	.	1 993	475	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup>.....</b>	51 423	28 282	14 852	3 677	810	1 512	2 297
Helmholtz-Zentren.....	22 238	11 887	7 890	2 236	.	.	194
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	11 850	9 796	.	383	.	800	761
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	8 971	2 350	6 189	.	72	.	172
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	8 365	4 250	.	.	707	672	1 170
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	11 643	3 635	4 283	534	219	1 546	1 425
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	2 684	461	29	14	44	2 087	49
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	754	25	.	.	.	632	.
Wissenschaftliche Museen.....	1 930	437	.	.	.	1 454	.
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	76 862	35 004	20 341	5 206	5 812	6 375	4 130
darunter: Institute an Hochschulen.....	4 625	1 503	1 609	621	37	195	656

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2004**

**6.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen**  
Vollzeitäquivalent

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern ge- förderte Ein- richtungen	Sonstige öffent- lich geförderte Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Wissen- schaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg..... i	11 980	808	9 860	1 137	175
w	4 011	314	3 207	411	79
Bayern..... i	10 548	1 497	7 593	1 008	450
w	3 955	595	2 799	378	183
Berlin..... i	9 242	1 540	5 527	1 778	396
w	3 754	674	2 116	749	215
Brandenburg..... i	2 977	380	2 306	272	19
w	1 262	196	946	108	13
Bremen..... i	1 197	.	745	431	.
w	441	.	292	137	.
Hamburg..... i	2 525	292	2 103	.	.
w	864	96	698	.	.
Hessen..... i	2 885	566	1 608	426	286
w	1 083	261	495	166	161
Mecklenburg-Vorpommern..... i	1 607	401	1 079	113	14
w	649	220	373	45	10
Niedersachsen..... i	6 387	1 758	3 384	1 067	178
w	2 333	577	1 361	293	102
Nordrhein-Westfalen..... i	13 820	2 002	9 142	1 897	779
w	4 615	800	2 768	665	381
Rheinland-Pfalz..... i	1 554	242	820	329	164
w	536	88	293	91	63
Saarland..... i	684	.	.	342	-
w	263	.	.	153	-
Sachsen..... i	5 226	355	3 893	871	107
w	2 097	181	1 511	322	82
Sachsen-Anhalt..... i	1 982	289	1 411	.	.
w	1 076	185	744	.	.
Schleswig-Holstein..... i	1 883	449	963	408	63
w	675	164	311	160	41
Thüringen..... i	1 945	331	525	1 051	38
w	847	167	223	432	25
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland..... i	421	.	.	111	-
w	175	.	.	53	-
<b>Insgesamt..... i</b>	<b>76 862</b>	<b>11 110</b>	<b>51 423</b>	<b>11 643</b>	<b>2 684</b>
w	28 634	4 611	18 283	4 376	1 364

Übersicht: Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik

Wissenschaftszweig	Wissenschaftsgebiet	Lehr- und Forschungsbereich
Naturwissenschaften	Mathematik/Informatik	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Mathematik Informatik
	Physik, Astronomie	Physik, Astronomie
	Chemie	Chemie
	Pharmazie	Pharmazie
	Biologie	Biologie
	Geowissenschaften	Geowissenschaften Geographie
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	Architektur Raumplanung Bauingenieurwesen Vermessungswesen
	Elektrotechnik	Elektrotechnik
	Sonstige Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein Bergbau, Hüttenwesen Maschinenbau/Verfahrenstechnik Verkehrstechnik, Nautik
Humanmedizin	Humanmedizin	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
Agrarwissenschaften	Agrar- und Forstwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Landespflege, Umweltgestaltung Agrarwissenschaften Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
Geisteswissenschaften	Sprach- und Literaturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft Altphilologie Germanistik Anglistik, Amerikanistik Romanistik Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
	Philosophie, Theologie	Evangelische Theologie Katholische Theologie Philosophie
	Geschichte	Geschichte
	Erziehungswissenschaften	Erziehungswissenschaften Sonderpädagogik
	Psychologie	Psychologie
	Andere Kulturwissenschaften	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Kulturwissenschaften im engeren Sinn
	Sport	Sport
	Kunst, Kunstwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Bildende Kunst Gestaltung Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Musik, Musikwissenschaft
Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Verwaltungswissenschaften Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsingenieurwesen
	Rechts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Regionalwissenschaften Politikwissenschaften Sozialwissenschaften Sozialwesen Rechtswissenschaften
Zentrale Einrichtungen <sup>1</sup>	Zentrale Einrichtungen	Zentrale Verwaltung Zentral verwaltete Lehrsäume Zentralbibliothek Zentrales Rechenzentrum Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen Sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftsgebiete proportional zu deren Ausgaben verteilt.

# Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2004

Statistisches Bundesamt Postfach 65180 Wiesbaden

Falls Anschrift und Firmierung nicht mehr zutrifft bitte auf Seite 2 korrigieren !

Rücksendung bis spätestens:

Datum und Unterschrift der/des Auskunftserteilenden:

Ansprechpartner/in für Rückfragen (freiwillige Angabe):

Name:

Telefon oder E-Mail:

Statistisches Bundesamt  
Abt. VI E  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: +49 (0)611 - 75-4131

Ansprechpartner/-in  
Herr Schüller -(4131)  
Frau Mohr -(4190)

Fax: 01888 - 10644 -(4190)

E-Mail:  
forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale siehe  
Seite 2, Hinweise und Erläuterungen zum  
Fragebogen siehe Seite 5.

## A Abgrenzung des Berichtskreises (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

1	Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung	<input type="checkbox"/>	Beantworten Sie bitte die Fragen des Abschnittes B.
2	An-Institut einer Hochschule	<input type="checkbox"/>	
1 3	Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck, die mehr als 160 000 EUR an Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich oder von der Europäischen Union erhalten haben.	<input type="checkbox"/>	
4	Sonstige Einrichtung (z.B. Organisation <u>mit</u> Erwerbszweck, Institut <u>der</u> Hochschule)	<input type="checkbox"/>	Senden Sie bitte den Fragebogen zurück. (Abschnitt B ist nicht auszufüllen).

## B Fragen

### 1 Art der Einrichtung (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- 1.1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung (einschl. wiss. Bibliotheken und Museen) ☐
- 1.2 An-Institut einer Hochschule..... ☐
- 1.3 Andere Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck..... ☐

### 2 Aufgabenbereich

Worin besteht die Hauptaufgabe Ihrer Einrichtung? (Kreuzen Sie bitte nur eine Hauptaufgabe an)

- 2.1 Bibliothek, Archiv, Fachinformationszentrum..... ☐
- 2.2 Museum..... ☐
- 2.3 Forschung und Entwicklung..... ☐
- 2.4 Sonstige Aufgabenbereiche..... ☐

### 3 Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung im Jahr 2004

- 3.1 Wie viel Prozent der jährlichen Arbeitszeit der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entfielen im Jahr 2004 im Durchschnitt direkt oder indirekt auf Forschung und Entwicklung?.....    %

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name und Adresse der Einrichtung

Rücksendeanschrift

Statistisches Bundesamt  
Gruppe VI E

65180 Wiesbaden

## Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

### Rechtsgrundlagen

Abschnitt A des Fragebogens

§ 6 Abs. 1 Nr.1 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Danach kann das Statistische Bundesamt zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erheben.

Abschnitt B des Fragebogens

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 5 Nr. 1 und 2 und § 9 Nr. 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich für Abschnitt A aus § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG in Verbindung mit § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG und § 15 BStatG, für Abschnitt B aus § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die LeiterInnen der Erhebungseinheiten oder der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/n durch Unterschrift zu bestätigen.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben nach § 14 FPStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen ist zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S.2546), zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 63 des Gesetzes vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Telefon-/Telefaxnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet. Die verwendete Ordnungsnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen dient. Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S.1).

#### 4 Einnahmen im Jahr 2004 in fachlicher Gliederung

Wissenschaftszweig	Code	Einnahmen in 1000 Euro (ohne Entnahmen aus Rückstellungen, Darlehensaufnahmen)				
		Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Einnahmen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland		
		1	4			
		vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich			
		01	02	03	04	05
<b>Sprach-, Kulturwissensch.</b>						
- Sprach-, Literaturwissensch.	01					
- Philosophie, Theologie	02					
- Geschichte	03					
- Erziehungswissenschaften	04					
- Psychologie	05					
- Andere Kulturwissenschaften	06					
<b>Sport</b>	07					
<b>Rechts- Wirtschafts-, Sozialwissenschaften</b>						
- Wirtschaftswissenschaften	08					
- Rechts- und Sozialwissenschaften	09					
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>						
- Mathematik, Informatik	10					
- Physik, Astronomie	11					
- Chemie	12					
- Pharmazie	13					
- Biologie	14					
- Geowissenschaften	15					
<b>Humanmedizin</b>	16					
<b>Veterinärmedizin</b>	17					
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>						
- Agrar- und Forstwissenschaften	18					
- Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	19					
<b>Ingenieurwissenschaften</b>						
- Architektur, Raumplanung, Bauingenieurwesen	20					
- Elektrotechnik	21					
- Sonstige Ingenieurwissenschaften	22					
<b>Kunst, Kunstwissenschaften</b>	23					
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	24					
<b>Insgesamt</b>	25					

## 5 Ausgaben im Jahr 2004 in fachlicher Gliederung

Wissenschaftszweig	Code	Ausgaben in 1000 Euro (ohne Abschreibung, Tilgungszahlungen, Zuführungen zu Rückstellungen)					
		8	9	10	11	Sonstige Investitionen (z.B. DV-Geräte, Kraftfahrzeuge, Labor-, Büroeinrichtungen)	Ausgaben insgesamt
		Personal- ausgaben	Unterhaltung von Grund- stücken und Ge- bäuden	übriger laufender Sachaufwand	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Beteiligungen, Baumaßnahme		
		06	07	08	09	10	11
<b>Sprach-, Kulturwissensch.</b>							
- Sprach-, Literaturwissensch.	01						
- Philosophie, Theologie	02						
- Geschichte	03						
- Erziehungswissenschaften	04						
- Psychologie	05						
- Andere Kulturwissenschaften	06						
<b>Sport</b>	07						
<b>Rechts- Wirtschafts-, Sozial- wissenschaften</b>							
- Wirtschaftswissenschaften	08						
- Rechts- und Sozialwissen- schaften	09						
<b>Mathematik, Naturwissen- schaften</b>							
- Mathematik, Informatik	10						
- Physik, Astronomie	11						
- Chemie	12						
- Pharmazie	13						
- Biologie	14						
- Geowissenschaften	15						
<b>Humanmedizin</b>	16						
<b>Veterinärmedizin</b>	17						
<b>Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften</b>							
- Agrar- und Forstwissen- schaften	18						
- Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	19						
<b>Ingenieurwissenschaften</b>							
- Architektur, Raumplanung, Bauingenieurwesen	20						
- Elektrotechnik	21						
- Sonstige Ingenieurwissen- schaften	22						
<b>Kunst, Kunstwissenschaft- en</b>	23						
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	24						
<b>Insgesamt</b>	25						

## Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen - zusammen mit den Informationen über die Forschungstätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen - als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

**Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältig geschätzte Angaben.**

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds „Deutsche Einheit“) zusammen.
- 2 Forschung und Entwicklung** ist systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden (OECD, 2002, Frascati-Manual, § 63). Das Hauptkriterium für die Abgrenzung von FuE gegenüber verwandten Tätigkeiten ist das Vorhandensein eines nennenswerten Elements von Weiterentwicklung. **Einzubeziehen** sind u.a.: Erstellung v. Prototypen; Errichtung und Vertrieb einer Versuchsanlage; Entwurf und Konstruktion **Auszuschließen** sind u.a.: Redaktion, (Mit-)Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen; Wissenschaftliche und technische Informationsdienste (Bibliographische und Patentdienste, Beratungs- und Gutachterdienste, Allgemeine wissenschaftliche Konferenzen); Datensammlungen für allgemeine Zwecke (Durchführung regelmäßiger Statistiken, Aufbau von Datenbanken); Untersuchung, Pflege und Behandlung von Patienten; Lehre, Aus- und Weiterbildung; Durchführbarkeitsstudien; Material- und Warenprüfung; Versuchsproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung; Betrieb und Beseitigung nach dem Verkauf; Patent- und Lizenzarbeiten.
- Bitte geben Sie den Anteil an der geleisteten Arbeitszeit an, der im Jahr 2004 mittelbar oder unmittelbar auf Forschung und Entwicklung (FuE) entfiel. In einer Einrichtung, deren ausschließlicher Zweck FuE ist, ist der Anteil für FuE 100%, da auch Verwaltungs-, Fortbildungszeiten usw. mittelbar der Forschung dienen.
- 4 Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, Deutsche Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften) zusammen.
- 5 Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** setzen sich aus Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzzeichnungen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Mieten und Pachten, sowie Erlösen aus Veräußerung von beweglichen Sachen (z.B. Erzeugnisse der Versuchsgüter) zusammen.
- 6 Zu den zentralen Einrichtungen** sind zentrale Bibliotheken, Rechenzentren, Zentrallabors, zentrale Verwaltungs-, Betriebs- und Versorgungseinrichtungen zu rechnen. Ordnen Sie hier die institutionellen Fördermittel zu.
- Ordnen Sie bitte die kleinsten organisatorischen Einheiten Ihrer Einrichtung entsprechend Ihres Schwerpunktes den Wissenschaftszweigen zu. Weisen Sie die Ausgaben den kleinsten organisatorischen Einheiten zu. Somit werden die Ausgaben auch auf die Wissenschaftszweige aufgeteilt. Einrichtungen, die nur in einem Wissenschaftszweig tätig sind, ordnen ihm ihre gesamten Ausgaben zu. Bibliotheken und Museen ordnen ihre Ausgaben nach dem fachlichen Schwerpunkt ihrer Bestände den Wissenschaftszweigen zu. Liegen die Ausgaben nicht in dieser tiefen Gliederung vor, so bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.
- 8 Zu den Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeldern, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrkostenzuschüsse) zu rechnen.
- 9 Zu den Ausgaben für den Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden sind Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zu rechnen.** Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.
- 10 Der übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmittel, Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honorare für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u.ä., Steuern und Abgaben zusammen. Bitte geben Sie bei der Umsatzsteuer nur die tatsächliche Zahllast an. Ist die erstattete Vorsteuer höher als die gezahlte Mehrwertsteuer, so ergibt sich eine „negative Zahllast“, um die der sonstige laufende Sachaufwand zu vermindern ist.
- Bei den Ausgaben für den **Erwerb von Grundstücken** und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen (Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Grunderwerbsnebenkosten), einzubeziehen. Zum **Erwerb von Beteiligungen** zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen sind Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten zu rechnen.
- 12 Informationstechnologie** beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Information zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.
- Im Rahmen dieser Erhebung wird **biotechnologische Forschung und Entwicklung** definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile der Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern.
- 14 Biotechnologische Forschung und Entwicklung (FuE)** wird in **biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik)** und in **gentechnische Forschung und Entwicklung** unterteilt.
- 15 Material- und Werkstofftechnologie** beschäftigt sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.
- 16 Nanotechnologie** beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.



## 6 Ausgaben im Jahr 2004 nach ausgewählten Technologiebereichen

Bitte ordnen Sie Ihre gesamten Ausgaben des Jahres 2004 hier zu. Teilen Sie dabei die gesamten Ausgaben - entsprechend dem zu Frage 3 angegebenen Anteil - in Ausgaben für Forschung und Entwicklung und sonstige Ausgaben auf. Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung dieser Frage nicht ausreichen, bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.

Ausgabeart	Technologiebereich	Code	Ausgaben in 1000 Euro
Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)	<sup>12</sup> Informationstechnologie	01	<input type="text"/>
	<sup>13</sup> Biotechnologie (ohne Gentechnik)	02	<input type="text"/>
	<sup>14</sup> Gentechnik	03	<input type="text"/>
	<sup>15</sup> Material- und Werkstofftechnologie	04	<input type="text"/>
	<sup>16</sup> Nanotechnologie	05	<input type="text"/>
	Andere Technologiebereiche / nicht technologieorientierte Bereiche	06	<input type="text"/>
	FuE-Ausgaben insgesamt (Summe 01 bis 06)	07	<input type="text"/>
Sonstige Ausgaben (z.B. für Lehrtätigkeiten, Beratungs- und Gutachterdienste, ärztliche Behandlung)		08	<input type="text"/>
<b>Ausgaben insgesamt (Summe 07 und 08)</b>		09	<input type="text"/>

## 7 Ausgaben im Jahr 2004 nach sozioökonomischen Forschungszielen

Bitte ordnen Sie Ihre gesamten Ausgaben des Jahres 2004 hier zu. Teilen Sie dabei die gesamten Ausgaben - entsprechend dem zu Frage 3 angegebenen Anteil - in Ausgaben für Forschung und Entwicklung und sonstige Ausgaben auf. Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung dieser Frage nicht ausreichen, bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.

Ausgabeart	Sozioökonomisches Forschungsziel	Code	Ausgaben in 1000 Euro
Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)	Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt	01	<input type="text"/>
	Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung	02	<input type="text"/>
	Umweltschutz und -vorsorge	03	<input type="text"/>
	Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit	04	<input type="text"/>
	Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung der Energie	05	<input type="text"/>
	Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie	06	<input type="text"/>
	Industrielle Produktivität und Technologie	07	<input type="text"/>
	Gesellschaftliche Strukturen und Beziehungen	08	<input type="text"/>
	Weltraumforschung und -nutzung	09	<input type="text"/>
	Nicht zielorientierte Forschung	10	<input type="text"/>
	Verteidigung	11	<input type="text"/>
	FuE-Ausgaben insgesamt (Summe 01 bis 11)	12	<input type="text"/>
Sonstige Ausgaben (z.B. für Lehrtätigkeiten, Beratungs- und Gutachterdienste, ärztliche Behandlung)		13	<input type="text"/>
<b>Ausgaben insgesamt (Summe 12 und 13)</b>		14	<input type="text"/>

## Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Personalstandstatistik am 30. Juni 2004

Statistisches Bundesamt, Gruppe VI E, 65180 Wiesbaden

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe):

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Rechtsgrundlagen und Erläuterungen siehe Zusatzbogen der Bestandteil des Fragebogens ist. Hilfsmerkmale siehe Seite 2 bis 4 des Mantelbogens.

Statistisches Bundesamt  
Abt. VI E  
Gustav-Stresemann-Ring 11

65189 Wiesbaden

Bei Rückfragen erreichen Sie uns  
unter Tel.: +49 (0)611 – 75 - 4131

Ansprechpartner:  
Hr. Schüller - 4131  
Hr. Threin - 4311  
Fax.: 01888 – 10 6444131

E-Mail:  
forschungsangaben@destatis.de

**Vielen Dank  
für Ihre Mitarbeit.**

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 4 korrigieren!

Ort, Datum, Unterschrift:

### Ordnungsangaben

- 1 Land ..... 1 - 2
- 2 Beschäftigungsbereich ..... 3 - 4
- 3 Berichtsstellennummer ..... 5 - 11
- 4 Amtlicher Gemeindeschlüssel ..... 12 - 19
- 5 Staatlicher Aufgabenbereich ..... 25 - 27
- 6 Name des Dienst- / Arbeitsortes .....

### A Allgemeine Angaben *(Bitte ausfüllen)*

- 1 Anzahl der Erfassungsbelege .....
- 2 Anzahl der Vollzeitbeschäftigten .....
- 3 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten .....
- 4 Anzahl der Mantelbogen .....
- 5 Anzahl der geringfügig Beschäftigten: ..... 28
- 5.1 Männer *(bitte rechtsbündig ohne führende Nullen eintragen)* ..... 29 - 34
- 5.2 Frauen *(bitte rechtsbündig ohne führende Nullen eintragen)* ..... 35 - 40

## SIGNIERSCHLÜSSEL:

### Familienstand im Familienzuschlag (FZ) / Ortszuschlag (OZ)

Bezieher von Amtsgehalt, Beamte, Richter und DO-Angestellte	
1 = Ohne Familienzuschlag	Ledig, geschieden, Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt
2 = Familienzuschlag Stufe 1 gekürzt	Ehegatte im öffentlichen Dienst oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen versorgungsberechtigt
3 = Familienzuschlag Stufe 1 ungekürzt	Verheiratet, verwitwet oder ledig bzw. geschieden und zum vollen Bezug des Ehegattenbestandteils berechtigt
Angestellte	
0 = Ohne Ortszuschlag	
1 = Ortszuschlag Stufe 1	Ledig, geschieden, Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt
2 = Ortszuschlag Stufe 2 gekürzt	Ehegatte im öffentlichen Dienst oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen versorgungsberechtigt, Verheiratenzuschlag für Ärzte im Praktikum und Praktikanten
3 = Ortszuschlag Stufe 2 ungekürzt	Verheiratet, verwitwet oder ledig bzw. geschieden und zum vollen Bezug des Ehegattenbestandteils berechtigt, Verheiratenzuschlag für Ärzte im Praktikum und Praktikanten
Arbeiter	
0 = Ohne Ortszuschlag	

### Kinderanteil im Familienzuschlag (FZ) / Ortszuschlag (OZ) / Sozialzuschlag (SZ)

0 = Ohne Kinderanteil im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
1 = Ein Kind im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
2 = Zwei Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
3 = Drei Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
4 = Vier Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
5 = Fünf Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
6 = Sechs Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
7 = Sieben Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
8 = Acht Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag
9 = Neun oder mehr Kinder im Familienzuschlag/Ortszuschlag/Sozialzuschlag

# SIGNIERSCHLÜSSEL 1: Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen

Beamte	Angestellte	Noch: Angestellte
	Verwaltungs-, technisches Personal (Anlage 1 a zum BAT)	Noch: Pflegepersonal (Anlage 1 b zum BAT)
<b>Höherer Dienst</b>	<b>Höherer Dienst</b>	<b>Mittlerer Dienst</b>
101 B11	161 Außertariflich	381 Kr. VII mD S <sup>2)</sup>
102 B10	162 BAT I	382 Kr. VI
103 B 9	163 BAT Ia	383 Kr. Va
104 B 8	164 BAT Ib	384 Kr. V
105 B 7	165 BAT IIa hD	385 Kr. IV
106 B 6	166 BAT II hD	386 Kr. III
107 B 5	167 BAT IIb hD	
108 B 4		399 Lernschwestern, -pfleger
109 B 3	199 höherer Dienst in Ausbildung	<b>Einfacher Dienst</b>
110 B 2		483 Kr. II
111 B 1		484 Kr. I
126 C 4	<b>Gehobener Dienst</b>	499 Pflegehilfeschüler
127 C 3	261 BAT IIa Fg 10 gD S	Sonstige Tarifverträge
128 C 2	262 BAT II Fg 1e gD S	491 Nicht BAT-Anwender
129 C 1	263 BAT III	<b>Arbeiter</b>
130 W 3	264 BAT IVa	MTArb, BMT-G
131 W 2	265 BAT IVb	511 Lohngruppe 9
132 W 1	266 BAT Va	512 Lohngruppe 8a
141 A16 hD + Zulage	267 BAT Vb gD	513 Lohngruppe 8
142 A16 hD		514 Lohngruppe 7a
143 A15 hD	299 gehobener Dienst in Ausbildung	515 Lohngruppe 7
144 A14 hD		516 Lohngruppe 6a
145 A13 hD	<b>Mittlerer Dienst</b>	517 Lohngruppe 6
	361 BAT Vb Fg 1c mD S	518 Lohngruppe 5a
199 höherer Dienst in Ausbildung	362 BAT Vc	519 Lohngruppe 5
<b>Gehobener Dienst</b>	363 BAT VIa	520 Lohngruppe 4a
211 A14 gD S	364 BAT VIb	521 Lohngruppe 4
212 A13 gD S + Zulage	365 BAT VII	522 Lohngruppe 3a
213 A13 gD S	366 BAT VIII mD	
214 A12	399 mittlerer Dienst in Ausbildung	523 Lohngruppe 3
215 A11	<b>Einfacher Dienst</b>	524 Lohngruppe 2a
216 A10 gD	461 BAT VIII eD S <sup>1)</sup>	525 Lohngruppe 2
217 A 9 gD	462 BAT IXa	526 Lohngruppe 1a
	463 BAT IXb	527 Lohngruppe 1
299 gehobener Dienst in Ausbildung	464 BAT IX	
	465 BAT X	599 in Ausbildung
<b>Mittlerer Dienst</b>	499 einfacher Dienst in Ausbildung	
311 A10 mD S		Sonstige Tarifverträge
312 A 9 mD S + Zulage	Pflegepersonal (Anlage 1 b zum BAT)	591 Nicht MTArb, BMT-G-Anwender
313 A 9 mD S	<b>Gehobener Dienst</b>	
314 A 8	281 Kr. XIII	<b>SIGNIERSCHLÜSSEL 2:</b>
315 A 7	282 Kr. XII	nur für Teilzeitbeschäftigte T2 und ohne Bezüge Beurlaubte <sup>3)</sup>
316 A 6 mD	283 Kr. XI	
317 A 5 mD	284 Kr. X	100 Höherer Dienst
	285 Kr. IX	200 Gehobener Dienst
399 mittlerer Dienst in Ausbildung	286 Kr. VIII	300 Mittlerer Dienst
<b>Einfacher Dienst</b>	287 Kr. VII gD	400 Einfacher Dienst
411 A 6 eD S		500 Arbeiter
413 A 5 eD S		
414 A 4		000 ohne Angabe der Laufbahngruppe
415 A 3		
416 A 2		
499 einfacher Dienst in Ausbildung		

1) Fg 10, 12, 15, 16, 18 bei Angestellten in technischen Berufen.

2) Pflegepersonal, das unter die Sonderregelungen 2a oder 2e III zum BAT fällt, Teil A der Anlage 1b zum BAT = Fg 14, 15, 21, 22, 28, 29;

Pflegepersonal, das nicht unter die Sonderregelungen 2a oder 2e III zum BAT fällt, Teil B der Anlage 1b zum BAT = Fg 3, 4.

3) Sofern keine Zuordnung zum Signierschlüssel 1 möglich ist.

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name der Einrichtung:


Straße:


PLZ:

--	--	--	--	--	--

Ort:


Rücksendeanschrift:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe VI E

65180 Wiesbaden

## SIGNIERSCHLÜSSEL:

### Dienst-/Lebensaltersstufe oder Stufe

Signier- schlüssel	Beamte, Richter, DO-Angestellte		Angestellte		Arbeiter
	Besoldungsordnung		Anlage 1a zum BAT	Anlage 1b zum BAT	
	A, R1, R2	C	Bund/Länder	Pflegepersonal (Kr.)	
	Dienstaltersstufe		Lebensaltersstufe	Stufe	
00	Jüngere Beschäftigte				
01	1	1	21. Lj.	1	1
02	2	2	23. Lj.	2	2
03	3	3	25. Lj.	3	3
04	4	4	27. Lj.	4	4
05	5	5	29. Lj.	5	5
06	6	6	31. Lj.	6	6
07	7	7	33. Lj.	7	7
08	8	8	35. Lj.	8	8
09	9	9	37. Lj.	9	
10	10	10	39. Lj.		
11	11	11	41. Lj.		
12	12	12	43. Lj.		
13		13	45. Lj.		
14		14	47. Lj.		
15		15	49. Lj.		
98	<b>Festgehälter</b> (z.B. Besoldungsordnung B, W, Bes.-Gr.R3 - R10, außertariflich Angestellte, wissenschaftliche Hilfskräfte)  <b>Angestellte</b> , die nicht nach BAT vergütet werden  <b>Arbeiter</b> , die nicht nach MTArb, BMT-G entlohnt werden				
99	<b>In Ausbildung</b>				

## B Erfassungsbeleg zur Personalstandstatistik am 30.06.2004

Lfd. Nr.	Geschlecht	Geburts-		Umfang	Dauer	Art	<sup>2</sup> Besoldungs- / Vergütungs- bzw. Lohngruppe
		Monat	Jahr	<sup>1</sup> des Dienst-/ Arbeitsverhältnisses			
	1=männlich 2=weiblich	1=Januar bis Juni 2=Juli bis Dezember	die letzten zwei Ziffern des Geburtsjahres	1=vollzeitbeschäftigt 2=T1 beschäftigt 3=T2 beschäftigt 4=ohne Bezüge beurlaubt 5=Altersteilzeit	1=auf Dauer 2=in Ausbildung 3= von begrenzter Dauer (Zeitvertrag) 4=AFG 5=ohne Bezüge beurlaubt	1=Beamte Angestellte 4= Verwaltungstechnische Angestellte; Anlage 1a zum BAT 5= Pflegepersonal; Anlage 1b zum BAT 6=Arbeiter	Schlüssel siehe rechte Innenseite des Mantelbogens
31/32	36	37	38/39	40	41	42	43-45
01							
02							
03							
04							
05							
06							
07							
08							
09							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

## B Erfassungsbeleg zur Personalstandstatistik am 30.06.2004

[illegible]

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206) zuletzt geändert durch Artikel 55 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848, 2900) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Merkmale zu § 6 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 1 und 2 Nr. 3 Buchstabe b in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind bei den rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck und den Instituten an Hochschulen die LeiterInnen dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

## Hilfsmerkmale, laufende Nummern / Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung, Name und Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellenummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der **maschinellen Aufbereitung** vernichtet.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift, Art und die Berichtsstellenummer der Einrichtung dürfen zusammen mit den Angaben zu den Beschäftigten in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Die Erhebungsunterlagen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die übrigen verwendeten Nummern dienen ebenfalls der technischen Durchführung der Erhebung; sie enthalten keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die Beschäftigungsbereichsnummer beinhaltet eine maschinelle Kennzeichnung nach der Art der Forschungseinrichtung.

Die Gemeindeschlüsselnummer ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.



# Erläuterungen zum Fragebogen

## 1 Abgrenzung des Personals

### Personal-Ist-Bestand

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni 2004 in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260ff. des Arbeitsförderungs- Reformgesetzes (AFRG) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4621) geändert worden ist, und ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsumfang unterteilt in:

- **Vollzeitbeschäftigte**  
Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt.
- **Teilzeitbeschäftigte**  
Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt, einschließlich verkürzte Arbeitszeit über einen längeren Zeitraum aufgrund eines „Sabbatjahres“. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die
  - Mindestens mit der Hälfte (**T1**) bzw.
  - Mit weniger als die Hälfte (**T2**) der
  - Regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind

Beschäftigte mit stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

- **Geringfügig Beschäftigte (T3)**  
Erfasst werden
  - geringfügige, auf Dauer angelegte Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem Monatsentgelt von insgesamt regelmäßig nicht mehr als 400 Euro,
  - geringfügige Nebenbeschäftigung mit einem Entgelt bis zu 400 Euro neben einem sozialversicherungspflichtigen Haupterwerb,
  - kurzfristige Beschäftigung oder Saisonbeschäftigung von längstens zwei Monaten oder höchstens 50 Arbeitstagen im Kalenderjahr.

Die geringfügig Beschäftigten sind auf dem Mantelbogen gesondert anzugeben.

- **Beschäftigte in Altersteilzeit**  
Beschäftigte, die sich aufgrund gesetzlicher bzw. tarifvertraglicher Regelungen in Altersteilzeit befinden, sind gesondert zu kennzeichnen. Altersteilzeitbeschäftigte, die sich in der Freistellungsphase befinden, sind einzu-beziehen.
- **Ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter**
  - Bei Beamten: Beurlaubungen für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen (§ 72e BBG), zur Betreuung und Pflege von Kindern oder pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen (§ 72a Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BBG), zur Bewerbung um ein Mandat oder zur Ausübung eines Mandats (§§ 89 Abs. 2 und 89a BBG), zur Erziehung eines Kindes (§ 1 Elternzeitverordnung - ItZV) oder zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes sowie Vorruhestand.
  - Bei Angestellten und Arbeitern: Inanspruchnahme

der Elternzeit zur Erziehung eines Kindes (§ 16 BErzGG), zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes oder analoge Anwendung beamtenrechtlicher Bestimmungen in Verbindung mit § 50 BAT.

Beschäftigte, die **Mutterschaftsgeld** erhalten, sind ebenso in den Personal-Ist-Bestand einzubeziehen, wie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit **Krankengeld** erhalten.

**Abgeordnete Beamte** sind von der Berichtsstelle zu melden, die die Bezüge am Berichtsstichtag zahlt.

### Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehören:

- Personen, die eine **ehrenamtliche** Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem **indirekten Beschäftigungsverhältnis** zur Beschäftigungsstelle (z.B. Krankenschwestern, die nicht auf Grund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden).
- Beschäftigte mit **Werkvertrag**.

### Gruppierung nach dem Dienstverhältnis

#### Beamte

Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind: planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Beamte im Vorbereitungsdienst.

Nicht als Beamte nachzuweisen sind:

- wiederbeschäftigte Ruhestandsbeamte (z.B. Lehrer), die nach angestelltenrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind. Sie werden als Angestellte nachgewiesen,
- Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten. Sie sind ebenfalls den Angestellten zuzuordnen,
- Beschäftigte in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger), soweit sie noch nicht durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Sie werden den Angestellten zugeordnet.

#### Angestellte

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die in der Regel in der Rentenversicherung für Angestellte versicherungspflichtig und nicht Lohnempfänger sind, einschließlich Angestellte in Ausbildung.

In der Rentenversicherung für Arbeiter versicherte Meister (z.B. Handwerks-, Industrie-, Maschinen-, Gärtnermeister) und Beschäftigte mit einer Tätigkeit in einem Fachgebiet des Garten- bzw. Landwirtschaftsbaus sowie Arbeiter, die aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zum Betrieb in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, sind den Angestellten zuzuordnen, soweit ihre Tätigkeit in den Vergütungsordnungen der Tarifverträge für Angestellte aufgeführt ist.

Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger) sind den Angestellten zuzuordnen, soweit sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten auf Widerruf ernannt sind (vgl. auch Nr. 6.1); ebenso Angestellte, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung (= außertarifliche Angestellte) erhalten.

#### Arbeiter

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger und in der Rentenversicherung für Arbeiter versicherungspflichtig sind, einschl. Auszubildende.

# Erläuterungen zum Fragebogen

## Personal in Ausbildung

Für die Zuordnung zum Personal in Ausbildung ist das Vorliegen eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses, eines Ausbildungsverhältnisses nach dem Berufsbildungsgesetz oder eines Ausbildungsverhältnisses für Pflegeberufe maßgebend. Dieser Personenkreis erhält in der Regel Anwärterbezüge bzw. tarifvertraglich oder in Anlehnung an einen Tarifvertrag geregelte Ausbildungsvergütungen (einschl. Ausbildungsgeld beim Pflegepersonal in Ausbildung).

## Beamte in Ausbildung

Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare, Inspektor-, Assistentenwärter sowie Anwärter für den einfachen Dienst). Für die Zuordnung ist entscheidend, dass diese Bediensteten durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

### Hier sind nicht nachzuweisen:

- Bedienstete in einem Beschäftigungsverhältnis, das auf die Übernahme in den Vorbereitungsdienst abzielt (Verwaltungslehrlinge, Dienstanfänger) sowie Ärzte im Praktikum. Dieses Personal ist den Angestellten in Ausbildung zuzuordnen.
- Dienstkräfte in Ausbildung ("Aufstiegsbeamte" als Laufbahnwechsler).

## Angestellte in Ausbildung

Angestelltenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), ferner Pflegepersonal in Ausbildung für den mittleren (Lernschwestern, -pfleger) und einfachen Dienst (Pflegehilfeschüler), Rechtsreferendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis leisten und Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z.B. Dienstanfänger, Verwaltungslehrlinge) sowie Ärzte im Praktikum vor der Vollapprobation. Bei der Ausbildung für Berufe der Sozial- und Erziehungsdienste sowie medizinische Hilfsberufe ist die praktische Ausbildung Voraussetzung bei der staatlichen Anerkennung und somit Teil der Ausbildung. Beschäftigte, die diese Ausbildung absolvieren sind während der praktischen Ausbildung als Personal in Ausbildung nachzuweisen (Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr, §1 des TV Prakt i.V.m. BBiG).

### Hier sind nicht nachzuweisen:

- Beschäftigte, die sich nach einer abgeschlossenen Ausbildung weiterbilden wollen (z.B. Ärzte während der Facharztausbildung oder Doktoranden bei wissenschaftlichen Einrichtungen).
- Fachschul-, Fachoberschul-, Fachhochschul- und Hochschulpraktikanten ohne Ausbildungsvertrag, die während der Semesterferien ein Praktikum absolvieren.

## Arbeiter in Ausbildung

Arbeiterrentenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz. Eine Abgrenzung zu den Angestellten in Ausbildung ist durch versicherungsrechtliche Unterschiede möglich.

## Beschäftigte mit Zeitvertrag

Beamte auf Zeit, Angestellte und Arbeiter in einem Vertragsverhältnis auf Zeit (befristetes Arbeitsverhältnis), z.B. Beschäftigte mit Aufgaben von begrenzter Dauer, Aushilfspersonal, Saisonkräfte, Doktoranden, Diplomanden und Werkstudenten.

### Hier sind nicht nachzuweisen:

- Beschäftigte nach §§ 260ff. AFRG, auch ABM-Kräfte genannt, vgl. Nr. 6.6.
- Beschäftigte in der Probezeit im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses; sie sind den Dauerkräften zuzurechnen.

## AFG-Beschäftigte (auch ABM-Kräfte genannt)

Angestellte und Arbeiter in einem zeitlich befristeten Arbeitsvertrag im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gemäß §§ 260ff. AFRG.

- 2 Gliederung nach Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen  
Maßgebend ist die Besoldungs-, Vergütungs- bzw. Lohngruppe, nach der die Auszahlung der Bezüge im Berichtsmonat erfolgt. Bei den Vollzeit-, den Teilzeitbeschäftigten T1 und den Altersteilzeitbeschäftigten ist die exakte Einstufung entsprechend Signierschlüssel 1 anzugeben. Bei den Teilzeitbeschäftigten T2 und den ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten kann der vereinfachte Signierschlüssel 2 verwendet werden, sofern keine exakte Zuordnung zum Signierschlüssel 1 möglich ist. Auf die genaue Zuordnung der sogenannten Spitzenämter der jeweiligen Laufbahngruppe bzw. der entsprechenden Fallgruppen des BAT bei den vergleichbar zusammengefassten Vergütungsgruppen der Angestellten (z.B. BAT IIa Fg 10 gD S; BAT II Fg 1e gD S; BAT Vb Fg 1c mD S; BAT VIII Fg 10, 12, 15, 16, 18 eD S bei Angestellten in technischen Berufen) ist besonders zu achten.

### Hinweise:

- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung **B** richtet, sind als **außertariflich** vergütete Angestellte nachzuweisen.
- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung **A** richtet, sind den vergleichbaren BAT-Vergütungsgruppen zuzuordnen (siehe § 11 BAT).
- Angestellte, deren Beschäftigungsverhältnis und Vergütung sich **nicht** nach Besoldungsordnung A bzw. B oder dem BAT richtet, erhalten die Signierziffer => 491 = Nicht BAT-Anwender.
- Arbeiter, deren Beschäftigungsverhältnis und Entlohnung sich **nicht** nach MTArb bzw. BMT-G richtet, erhalten die Signierziffer => 591 = Nicht MTArb, BMT-G-Anwender.

Für **geringfügig Beschäftigte** ist keine Angabe zu machen.

- 3 Gliederung nach Dienst-, Lebensaltersstufen oder Stufen  
Maßgebend ist die Dienst-, Lebensaltersstufe oder Stufe, nach der die Berechnung eines aufsteigenden Grundgehalts, -vergütung, -lohnes im Berechnungsmonat erfolgt.

Für **geringfügig Beschäftigte** ist keine Angabe zu machen.

- 4 Familienstand im Familien- / Ortszuschlag  
Maßgebend ist die Stufe (ohne Kinderzuschlagsanteil), nach der die Berechnung des Familien- / Ortszuschlages im Berichtsmonat erfolgt.

Für **geringfügig Beschäftigte** ist keine Angabe zu machen.

## Kinderanteil im Familien- / Ortszuschlag bzw. Sozialzuschlag

Maßgebend ist der Kinderanteil, nach dem die Berechnung des Familienzuschlages (Beamte), des Ortszuschlages (Angestellte) und des Sozialzuschlages (Arbeiter) im Berichtsmonat erfolgt.

Für **geringfügig Beschäftigte** ist keine Angabe zu machen.

## Steuerpflichtige Bruttobezüge im Berichtsmonat

Sofern die Daten mit Erhebungsvordruck geliefert werden, entfällt der Nachweis. Für diese Fälle wird ein fiktiver Wert berechnet.

Anzugeben ist der steuerpflichtige Teil der bruttowirksamen Beträge für den Berichtsmonat Juni.

### Hierzu gehören:

- Grundgehalt, Grundvergütung, Monatslohn oder Pauschalvergütung,
- Familienzuschlag, Ortszuschlag, Sozialzuschlag, Zulagen,

## Erläuterungen zum Fragebogen

- Vermögenswirksame Leistungen,
- Mehrarbeitsvergütung,
- Zuschläge.

### Nicht nachzuweisen sind „steuerpflichtige“ Hinzurechnungsbeträge

- aufgrund geldwerter Vorteile (z.B. Dienstwohnung, Dienstwagen),
- Leistungen des Arbeitgebers für die Zusatzversicherung.

Einmalzahlungen (z.B. Urlaubsgeld), Nachzahlungen oder Einbehaltungen bleiben unberücksichtigt, negative Zahlungsbeträge sind nicht zulässig. Wird kein voller Bruttomonatsbezug gezahlt, z.B. wegen Bezug von Krankengeld, Wiederaufnahme des Arbeitsverhältnisses nach Bezug von Krankengeld oder nach Ablauf der Elternzeit, bei Neueinstellung während des Monats Juni, Zahlung von Abschlägen oder sonstigen Teilbeträgen, ist keine Angabe zu machen.

Kann ein voller Zahlungsmonat einer Zahlungshistorie entnommen werden, so kann dieser Betrag eingesetzt werden.

Bei **Beschäftigten in Altersteilzeit** setzt sich der Nachweis aus dem steuerpflichtigen Teil der bruttowirksamen Beträge (siehe oben) und den Aufstockungsleistungen zusammen. Bei Angestellten und Arbeitern ist nur die Nettoaufstockung einzubeziehen. Die Aufstockung zur Rentenversicherung bleibt unberücksichtigt.

Bei den **geringfügig Beschäftigten** ist der Bruttobetrag anzugeben. Die pauschalen Abführungen zur Sozialversicherung bzw. die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung bleiben unberücksichtigt. Ist der Nachweis nicht möglich, kann die Angabe entfallen.

Bei **Beurlaubten ohne Dienstbezüge** entfällt der Nachweis.

### 5 Bildungsabschluss

Beim **Bildungsabschluss** ist der höchste berufliche Ausbildungs- oder Hochschul- / Fachhochschulabschluss anzugeben.

#### Promotion

Erlangung des Doktorgrades zum Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit.

#### Hochschul- / Fachhochschulabschluss

Abschluss an einer Universität, Gesamthochschule, Pädagogischen oder Theologischen Hochschule, Kunsthochschule oder Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

#### Abschluss an Fachschulen, Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen

**Fachschulen** sind Schulen der beruflichen Weiterbildung, die Teilnehmern mit bereits erworbener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf vermitteln (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen).

**Berufsakademien** sind spezielle Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs, die eine fachwissenschaftliche Ausbildung mit einer praktischen Berufsausbildung in einem Betrieb verbindet.

**Verwaltungsfachhochschulen** sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

#### Sonstiges

Alle übrigen Abschlüsse, sowie Personen ohne Ausbildungsabschluss.